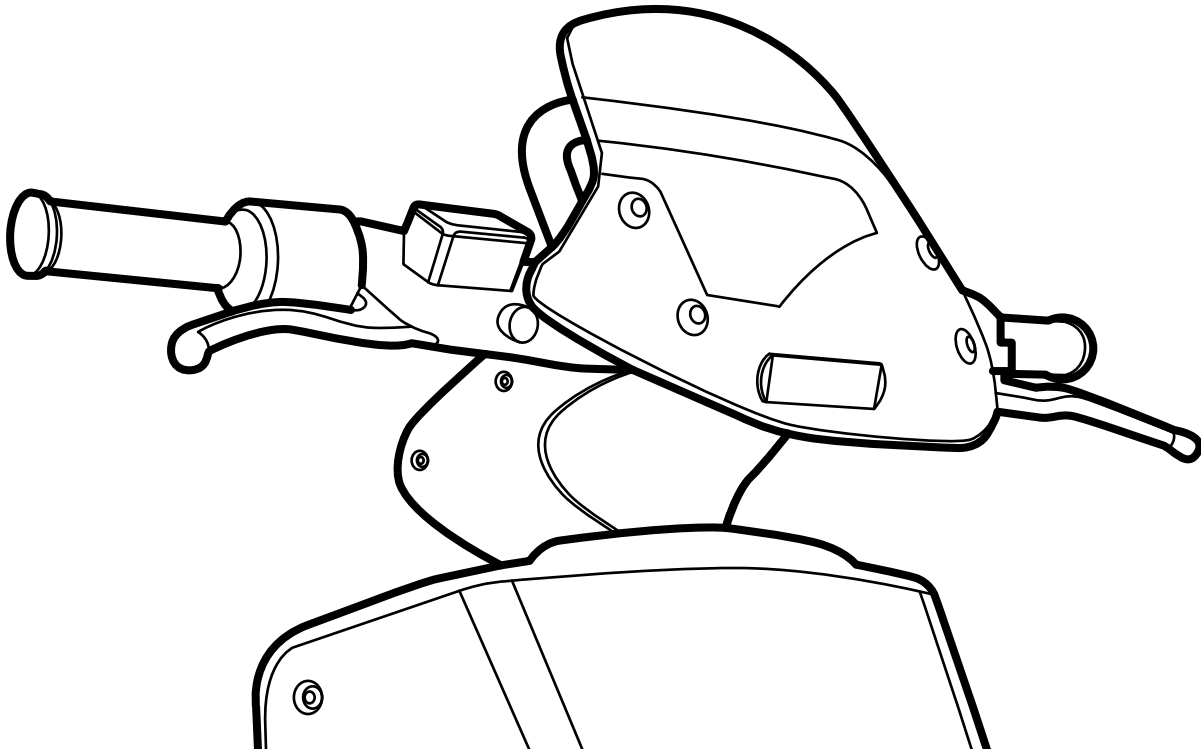


Segway SE-3 Patroller

Betriebsanleitung



WARNUNG

- Bei jeder Fahrt mit dem Segway® SE-3 Patroller besteht die Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen aufgrund von Kontrollverlust, Kollisionen und Stürzen. Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich, ein sicheres Fahren mit dem SE-3 Patroller zu erlernen, um diese Gefahren einzudämmen. Für ein sicheres Fahren müssen Sie alle Anweisungen in den Anwenderinformationen, einschließlich Benutzerhandbuch und Sicherheitsvideo, befolgen. Diese Informationen erhalten Sie unter **www.segwaysafety.com**.
- Während der Fahrt mit dem SE-3 Patroller immer einen Helm tragen. Tragen Sie einen zugelassenen Fahrrad- oder Skateboard-Helm mit angelegtem Kinnriemen und von angemessener Größe, der Schutz für Ihren Hinterkopf bietet.
- Stellen Sie auf der Fahrer-Erkennungsmatte keine Gegenstände ab. Das Abstellen von Gegenständen auf den Matten kann das Fahrererkennungssystem beeinträchtigen und dazu führen, dass der SE-3 Patroller fahrerlos in Fahrt gesetzt wird, wodurch die Gefahr von Zusammenstößen mit Personen oder Gegenständen und folglich die Gefahr von Personen- oder Sachschäden besteht.
- Meiden Sie Hindernisse und rutschige Flächen, die zu einem Verlust des Gleichgewichts oder der Traktion führen und Stürze verursachen können.
- Beachten Sie alle Warn- und Fehlerhinweise des SE-3 Patroller. Ihnen müssen alle in der Betriebsanleitung beschriebenen Warnungen bekannt sein, und Sie müssen diese wie in den Anweisungen vorgegeben behandeln.
- Niemals vom SE-3 Patroller absteigen, wenn der FAHREN-Modus aktiviert ist. Wenn Sie im FAHREN-Modus vom SE-3 Patroller absteigen, können Sie andere Personen verletzen und den SE-3 Patroller beschädigen.
- Den SE-3 Patroller niemals neu starten und fahren, nachdem ein leerer Akkustand angezeigt wurde. Dabei kann der Akku beschädigt werden, wodurch sich Betriebsdauer und Leistung des Akkus verringern.
- Auch wenn der SE-3 Patroller für die maximale Stabilität konstruiert wurde, die mit einem dreirädrigen Fahrzeug möglich ist, besteht bei überhöhter Geschwindigkeit und Missachtung der Umgebungsbedingungen Umkipppgefahr. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit daher immer der Fahrbahn und den Umgebungsbedingungen an.
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, wenn der Ladeanschluss feucht ist.
- Verwenden Sie beim Aufladen des SE-3 Patroller einen Überspannungsschutz, damit er während des Ladevorgangs aufgrund Spannungsschwankungen und Spannungsspitzen vor Schäden geschützt ist.
- Schalten Sie Ihren SE-3 Patroller stets aus und ziehen Sie das Netzkabel, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen und weitere Teile oder Zubehör montieren.
- Verwenden Sie ausschließlich von Segway zugelassene Bauteile, Befestigungselemente und Zubehörteile. Nehmen Sie keine Modifikationen am SE-3 Patroller vor. Am SE-3 Patroller vorgenommene Modifikationen können zu Störungen beim Betrieb des SE-3 Patroller führen, dadurch könnten ernsthafte Verletzungen und/oder Schäden hervorgerufen werden. Außerdem führen die durchgeführten Änderungen möglicherweise zum Erlöschen der Eingeschränkten Garantie des Segway SE-3 Patroller.
- Diebstahl-Erkennungssysteme, wie die in einigen Bibliotheken und im Einzelhandel eingesetzten Ausführungen, können die Elektronik des SE-3 Patroller stören und/oder eine Fehlfunktion des SE-3 Patroller hervorrufen. Halten Sie bei der Fahrt mindestens 1,5 m (5 ft.) Abstand zu Diebstahl-Erkennungssystemen.

Segway® SE-3 Patroller

Betriebsanleitung

24324-00004 ab

Copyright, Marken, Patent- und Kontaktinformationen

Copyright© 2014 Segway Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Marken

Segway Inc. („Segway“) ist Inhaber einer Vielzahl von Marken einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Segway und das Segway „Fahrer-Design“-Logo, die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. Marken, hinter denen das ®-Zeichen steht, sind eingetragene Marken von Segway. Andere Kennzeichen sind Marken oder zivilrechtlich geschützte Marken von Segway. Falls eine Marke in diesem Handbuch nicht genannt wird, heißt das nicht, dass Segway diese Marke nicht verwendet, das Produkt nicht aktiv vermarktet oder auf dem entsprechenden Markt keine Bedeutung hat. Segway behält sich sämtliche Rechte an seinen Marken vor. Alle anderen Marken sind Eigentum der entsprechenden Unternehmen.

Segway Inc. Patentinformationen

Der Segway SE-3 Patroller ist durch US- und ausländische Patente geschützt. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.segway.com/patents.pdf>.

Kontaktinformationen

Wenden Sie sich für Support an das Unternehmen, bei dem Sie das Produkt erworben haben. Eine Liste der autorisierten Segway-Fachhändler und Distributoren finden Sie auf der Segway-Website unter: <http://www.segway.com>.

Segway-Kundendienst: +1-866-4SEGWAY (+1-866-473-4929)

Fax: 1-603-222-6001

E-Mail: technicalsupport@segway.com

Website: <http://www.segway.com>

Inhaltsverzeichnis

Copyright, Marken, Patent- und Kontaktinformationen.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Einleitung.....	6
Informationen zu dieser Betriebsanleitung.....	6
Verletzungsgefahr.....	6
Vorbereitung.....	6
Verwandte Anwenderinformationen.....	7
Sicherheitsmeldungen.....	7
Der Segway SE-3 Patroller.....	9
SE-3 Patroller – Komponenten und Teilsysteme.....	9
Segway SE-3 Patroller – Technische Daten.....	15
Segway SE-3 Patroller – Betriebsgrenzwerte.....	18
Betrieb des Segway SE-3 Patroller.....	21
Fahrerbedienelemente.....	21
Benutzeranzeige/Display.....	26
Laderaum.....	27
Zubehörstromversorgung.....	28
Fahren des Segway SE-3 Patroller.....	29
Fahrposition.....	30
Vermeidung von Gefahren.....	31
Fahren: Aufsteigen/Absteigen.....	33
Fahren: Einschalten/Beschleunigen.....	34
Fahren: Wenden des SE-3 Patroller.....	35
Fahren: Abbremsen/Anhalten des SE-3 Patroller.....	36
Fahren: Aktivieren des Rückwärtsmodus.....	37
Fahren: Parken/Ausschalten.....	38

Inhaltsverzeichnis

Fahrtechniken.....	39
Zusammenfassung: Fahrtipps und Sicherheitshinweise.....	41
Melden von Vorkommnissen.....	44
Segway SE-3 Patroller – Akkumodul.....	45
Akkusicherheit.....	45
Das Akkumodul.....	46
Einsetzen des Akkumoduls.....	48
Herausnehmen des Akkumoduls.....	49
Laden des Akkumoduls.....	50
Den SE-3 Patroller vom Netz trennen.....	51
Akkuladeanzeige.....	51
Auswirkungen der Temperatur auf die Leistung.....	55
Transport, Versand und Entsorgung des Akkumoduls.....	56
Wartung des Segway SE-3 Patroller.....	57
Sicherung des SE-3 Patroller zum Transport.....	58
Reifen und Räder.....	59
Bremsen.....	64
Reinigen des Segway SE-3 Patroller.....	66
Lagern des Segway SE-3 Patroller.....	67
Austausch von Teilen.....	68
Verfahren zur Fehlerbehebung.....	69
Verfahren zur Fehlerbehebung.....	69
Warnungen und Fehler.....	73
Warnungen.....	73
Fehler.....	75
Zubehörsteckdosensicherung.....	76

Inhaltsverzeichnis

Kontaktinformationen und rechtliche Hinweise	77
Melden von Vorkommnissen.....	77
Kontakt.....	77
Warnung für Kalifornien.....	77
Einhaltung der Gesetze und Verordnungen.....	77
Eingeschränkte Gewährleistung/Garantie.....	78
Informationen zur Einhaltung geltender Vorschriften.....	78
Funkfrequenzstörungen.....	80
Produkthaltbarkeit und Recycling.....	82
Patentinformationen.....	82
Stichwortverzeichnis	83
Notizen:.....	85
Empfohlener Wartungsplan – SE-3 Patroller.....	86
Ihr Segway SE-3 Patroller.....	88

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des Segway SE-3 Patroller. Der Segway SE-3 Patroller bildet ein sauberes, effizientes Transportmittel für Ordnungskräfte und Sicherheitspersonal für Patrouillenfahrten sowohl in Gebäuden als auch im Freien. Neben einer schnellen Patrouillierung großer Gebiete ermöglicht der SE-3 Patroller auch eine größere Sicherheitspräsenz, eine höheren Blickpunkt sowie akustische und visuelle Hilfsfunktionen, um die Aufmerksamkeit von Fußgängern zu gewinnen und hoch zu halten.

Informationen zu dieser Betriebsanleitung

Der SE-3 Patroller bietet eine äußerst stabile Konstruktion mit drei Rädern. Um das sichere Fahren mit dem SE-3 Patroller zu erlernen, müssen Sie jedoch alle Anweisungen und Warnungen in der **Betriebsanleitung lesen und befolgen** und das **Sicherheitsvideo ansehen**. Es ist wichtig, dass Sie alle Sicherheitswarnungen und Warnhinweise befolgen, die in der Betriebsanleitung aufgeführt sind, und beim Fahren des SE-3 Patroller Ihren gesunden Menschenverstand einsetzen. Denken Sie daran, diese Betriebsanleitung weiterzugeben, falls Sie Ihren SE-3 Patroller verkaufen sollten. Wenden Sie sich an einen autorisierten Segway-Fachhändler oder Distributor oder an Segway Inc., wenn Sie Fragen haben oder eine weitere Kopie der Betriebsanleitung benötigen, bevor Sie den SE-3 Patroller verwenden. Eine Liste der autorisierten Segway-Fachhändler und Distributoren finden Sie unter <http://www.segway.com> oder rufen Sie unter +1-866-473-4929 an, um die Liste anzufordern.

Besuchen Sie unsere Website regelmäßig, um die aktuellsten Anwenderinformationen zum SE-3 Patroller zu erhalten: <http://www.segway.com>

Verletzungsgefahr

WARNUNG

Bei jeder Fahrt mit dem Segway SE-3 Patroller besteht die Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen aufgrund von Kontrollverlust, Kollisionen oder Stürzen. Lesen Sie vor der Fahrt alle Anweisungen und Warnungen in den Anwenderinformationen und befolgen Sie diese, um das Verletzungsrisiko zu mindern.

Vorbereitung

Vor einer Nutzung des Fahrzeugs muss das Akkumodul mindestens 12 Stunden lang geladen werden. Lesen Sie die Anweisungen in dieser Betriebsanleitung gründlich durch, bevor Sie den SE-3 Patroller in Betrieb nehmen.

Verwandte Anwenderinformationen

- **Betriebsanleitung.** Diese Betriebsanleitung bietet Informationen zum sicheren Betrieb und sicheren Fahren des Segway SE-3 Patroller. Lesen Sie vor der Fahrt alle Anweisungen und Warnungen in der Betriebsanleitung und befolgen Sie diese, um das Verletzungsrisiko zu mindern.
- **Sicherheitsvideo.** Ein Sicherheitsvideo steht online zur Verfügung. Es stellt wichtige Informationen zur Nutzung des Segway SE-3 Patroller bereit. Sehen Sie sich vor der Fahrt das Sicherheitsvideo an und befolgen Sie alle darin enthaltenen Anweisungen und Warnungen, um das Verletzungsrisiko zu verringern. Das Sicherheitsvideo finden Sie unter www.segwaysafety.com.



Wenn Sie Hilfe beim Lesen der Betriebsanleitung oder Ansehen des Sicherheitsvideos benötigen, wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Segway-Fachhändler.

Sicherheitsmeldungen

Segway nimmt alle Sicherheitsaspekte sehr ernst. Unsere Veröffentlichungen und Dokumentationen enthalten klare, übersichtliche Sicherheitsmeldungen. Sie liefern Anweisungen und Verfahrenshinweise, die zur Vermeidung von Verletzungen oder Schäden am SE-3 Patroller dienen.

Natürlich ist es nicht möglich, für alle potenziellen Schäden und Gefahren vorzusorgen. Deshalb müssen Anwender ihr Gespür und ihren gesunden Menschenverstand einsetzen, um Verletzungen oder Schäden am SE-3 Patroller zu vermeiden.

Folgende Sicherheitsmeldungskonventionen werden in diesem Handbuch verwendet:

 WARNUNG	Diese Kennzeichnung warnt Sie vor Handlungen, die zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen können.
 ACHTUNG	Diese Kennzeichnung warnt Sie vor Handlungen, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen können.
HINWEIS	Verweist auf Informationen, die als wichtig erachtet werden, jedoch keine Hinweise auf mögliche Verletzungen darstellen. Dazu gehören Anmerkungen, die auf mögliche Schäden am SE-3 Patroller oder an sonstigem Eigentum hinweisen, sowie Anwendungstipps.

ACHTUNG

Segway empfiehlt Fahrern dringend den Abschluss des SE-3 Fahrerschulungsprogramms, bevor sie den SE-3 Patroller professionell einsetzen. Weitere Informationen zum SE-3 Fahrerschulungsprogramm finden Sie im SE-3 Fahrerschulungshandbuch. Oder wenden Sie sich unter 1-866-4SEGWAY (1-866-473-4929) direkt an Segway.

Der Segway SE-3 Patroller

- SE-3 Patroller – Komponenten und Teilsysteme
- SE-3 Patroller – Technische Daten
- SE-3 Patroller – Betriebsgrenzwerte

SE-3 Patroller – Komponenten und Teilsysteme

WARNUNG

Alle Teile des SE-3 Patroller müssen von Segway zugelassen und ordnungsgemäß installiert sein. Nehmen Sie keine Änderungen am Segway SE-3 Patroller vor. Am SE-3 Patroller vorgenommene Modifikationen können zu Störungen bei seinem Betrieb führen, dadurch könnten ernsthafte Verletzungen und/oder Schäden hervorgerufen werden. Außerdem führen die durchgeführten Änderungen möglicherweise zum Erlöschen der eingeschränkten Gewährleistung/Garantie des Segway SE-3 Patroller.

Der Segway SE-3 Patroller umfasst die folgenden Komponenten und Teilsysteme (**Abbildung 1**):

- Lenker/Bedienelemente/Benutzeranzeige
- Reifen/Räder
- Fahrgestell
- Antriebssystem/Elektrik
- Akkumodul

Folgende Elemente/Teile sind im Lieferumfang des SE-3 Patroller enthalten:

- Zündschalter (2); Handschuhfachschlüssel (1)
- Akkumodul (1)
- Stromkabel (zum Aufladen des Akkumoduls des SE-3 Patroller)
- Schlüssel für hintere Radmutter (Sechskantnuss)
- Anwenderinformationen
- Segway SE-3 Patroller – eingeschränkte Gewährleistung/Garantie

SE-3 Patroller – Komponenten/Teilsysteme (Forts.)

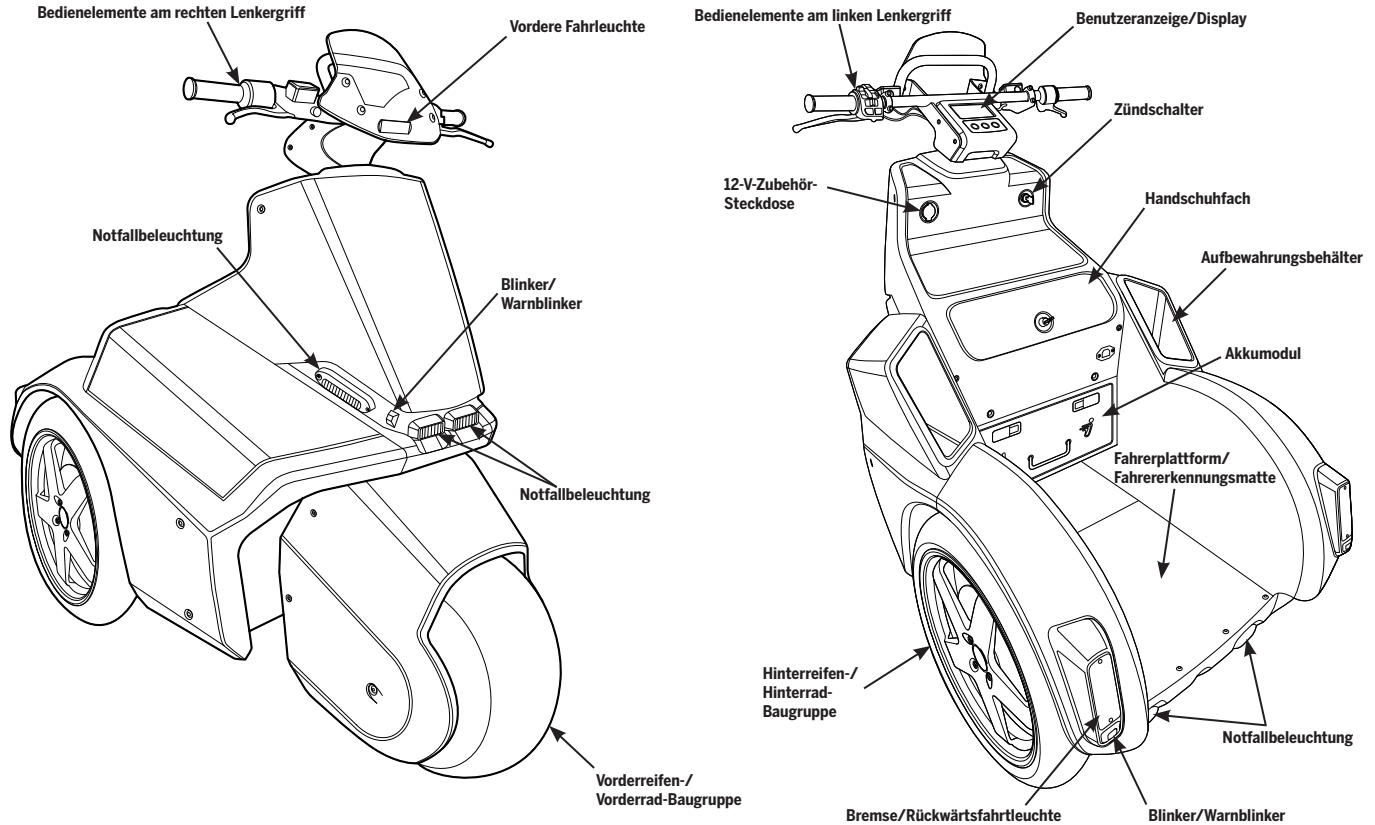


Abbildung 1: Segway SE-3 Patroller – Komponenten/Teilsysteme

Lenker/Bedienelemente/Benutzeranzeige

Der SE-3 Patroller verfügt wie ein Motorrad, Fahrrad oder Motorroller über Bedienelemente sowohl am linken als auch am rechten Lenkergriff. Die Benutzeranzeige zeigt wichtige Fahrzeuginformationen an und ermöglicht es dem Fahrer, verschiedene Funktionen auszuwählen. Detaillierte Informationen zu den Bedienelementen an den Lenkergriffen und zur Benutzeranzeige finden Sie unter „Betrieb des Segway SE-3 Patroller“ (S. 21).

Reifen/Räder

Stellen Sie sicher, dass die Reifen den korrekten Reifenluftdruck haben, wie in „Segway SE-3 Patroller – Technische Daten“ (S. 16) beschrieben. Reifen und Räder sind ab Werk montiert. Entfernen Sie den Reifen nicht vom Rad. Informationen zur Reifenwartung finden Sie unter „Wartung des SE-3 Patroller“, S. 57.

WARNUNG

Stellen Sie vor Fahrten mit dem SE-3 Patroller sicher, dass alle Reifen den korrekten Reifendruck haben. Ansonsten kann es zu einem Kontrollverlust und/oder schweren Verletzungen kommen.

Fahrgestell

Das Fahrgestell besteht aus folgenden Teilen:

- Fahrzeugrahmen
- Fahrererkennungsmatte
- Aufbau
- Beleuchtungszubehör

Fahrzeugrahmen

Der Rahmen des SE-3 Patroller ist ein speziell angefertigter Aluminium-Leiterrahmen. Er ist extrem stabil und leicht und enthält keine Komponenten, die gewartet werden müssen.

Aufbau

Der SE-3 Patroller verfügt über einen robusten, stoßfesten Aufbau mit einer großen Fläche für Abteilungs- oder Firmenlogos oder Slogans. Ein abschließbares Handschuhfach bietet genügend Stauraum für ein Clipboard und andere Dinge. Zwei Aufbewahrungsbehälter ermöglichen eine praktische Anordnung von Ausrüstung.

SE-3 Patroller – Komponenten/Teilsysteme (Forts.)

Fahrererkennungsmatte

Der SE-3 Patroller verfügt über eine druckempfindliche Fahrererkennungsmatte (**Abbildung 3**). Die Matte erkennt die Anwesenheit eines Fahrers und bildet eine bequeme Standfläche. Die Matte sollte sauber sein und muss vor dem Fahren sicher befestigt werden. Wenn kein Fahrer erkannt wird, wird das Fahrsystem des SE-3 Patroller nicht aktiviert.

⚠️ WARNUNG

Platzieren Sie keine Gegenstände auf der Fahrererkennungsmatte. Dies kann dazu führen, dass sich der SE-3 selbstständig bewegt, wenn der Modus DRIVE (FAHREN) aktiviert ist und der Gashebel versehentlich betätigt wird. Schwerwiegende Verletzungen und/oder Schäden am Fahrzeug können die Folge sein.

Beleuchtung/Hupe und Sirene/Zubehör

Der SE-3 Patroller verfügt über eine effiziente LED-Beleuchtung (**Abbildungen 2, 3**):

- Vordere Fahrleuchte
- Hintere Fahrleuchten/Bremslichter
- Blinker vorne/hinten
- Gelbe oder rote/blau Notfallbeleuchtung vorne/hinten/seitlich

Alle Leuchten können mithilfe des Wählschalters am linken Lenkergriff ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Die Hupe/Sirene kann über die Hupentaste am linken Lenkergriff aktiviert werden. Weitere Informationen zu den Bedienelementen an den Lenkergriffen finden Sie unter „Fahrerbedienelemente“, S. 21.

Für Zubehör und Elektrogeräte steht eine 12-V-Standard-KFZ-Steckdose zur Verfügung („Zubehörstromversorgung“, S. 28).

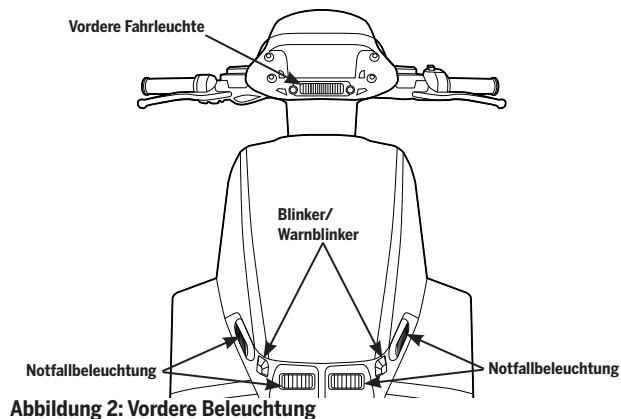


Abbildung 2: Vordere Beleuchtung

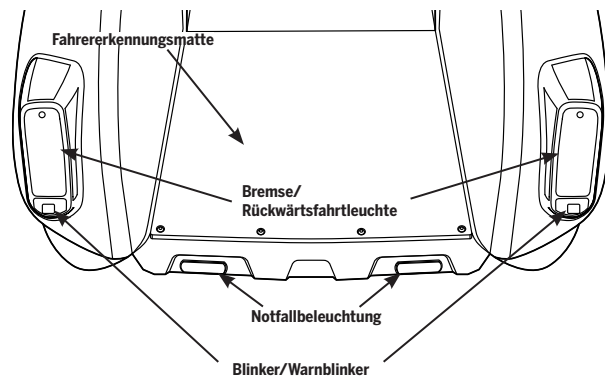


Abbildung 3: Rückleuchten/Fahrererkennungsmatte

Antriebssystem/Elektrik

Das Antriebssystem des SE-3 Patroller besteht aus zwei Motorsteuerungen und Motoren, einer für jedes Hinterrad (**Abbildung 4**). Das Antriebssystem und die Elektrik werden durch einen „Zündschalter“ aktiviert, ähnlich dem Zündschlüssel eines PKW.

Vor der Aktivierung des Antriebssystems des SE-3 Patroller muss der Fahrer die folgenden fünf Punkte überprüfen:

- Das Netzkabel darf nicht am Ladeanschluss angeschlossen sein
- Der Fahrer muss auf der Fahrerplattform/Fahrererkennungsmatte stehen
- Der Zündschalter muss EINGESCHALTET sein
- Der Gashebel muss in Nullstellung sein (nicht aktiviert)
- Der DRIVE/STANDBY-Modusschalter muss auf DRIVE (FAHREN) gestellt sein

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie den DRIVE/STANDBY-Modusschalter (S. 24) immer auf STANDBY, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.

Motoren

Jedes Hinterrad wird von einem eigenen bürstenlosen High-Speed-Elektromotor angetrieben. Die Motoren sind leise, effizient und erfordern keine regelmäßigen Wartungen, um Verbrauchsteile zu ersetzen. Jeder Motor ist mikroprozessgesteuert, damit die Fahrbewegung präzise geregelt werden kann. Die Motoren dürfen nur von Technikern gewartet werden, die von Segway geschult und zertifiziert wurden.

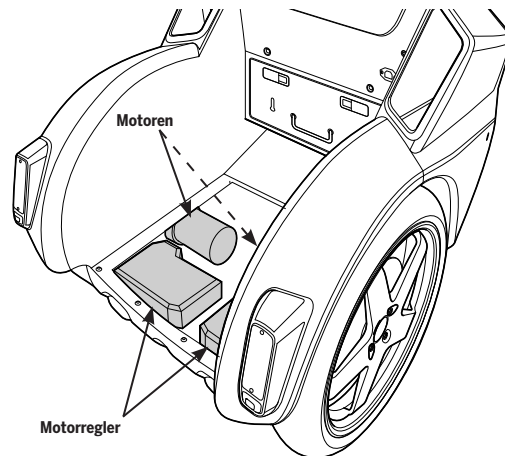


Abbildung 4: Position des Motors/Motorreglers (unter Fahrererkennungsmatte)

SE-3 Patroller – Komponenten/Teilsysteme (Forts.)

Elektronik

Die Elektrik des SE-3 Patroller besteht aus folgenden Teilsystemen:

- Benutzeranzeige/Display
- Stromversorgungs-/Schnittstellen-Leiterplattenbaugruppe
- Motorsteuerungen (2)

Diese Komponenten dürfen nur von Technikern gewartet werden, die von Segway geschult und zertifiziert wurden. Sollte eine Wartung Ihres SE-3 Patroller erforderlich sein, wenden Sie sich bitte an Segway (1-866-4SEGWAY, www.segway.com).

Akkumodul

Das Akkumodul des Segway SE-3 Patroller (**Abbildung 5**) enthält wiederaufladbare Li-Ionen-Akkus. Das Akkumodul bietet einen automatischen Schutz vor Überladung, übermäßiger Entladung, zu hoher Spannung und zu hoher Temperatur. Abgesehen von einer korrekten Ladung und Lagerung erfordert es keine Wartung.

Weitere Informationen zum Akkumodul des SE-3 Patroller finden Sie unter „Segway SE-3 Patroller – Akkumodul“ (S. 45).

HINWEIS:

Ein Ersatzstromkabel zum Laden des Akkumoduls erhalten Sie von Segway. Wenden Sie sich an einen autorisierten Segway-Fachhändler oder Distributor unter 1-866-473-4929 oder besuchen Sie die Segway-Webseite unter <http://www.segway.com>.

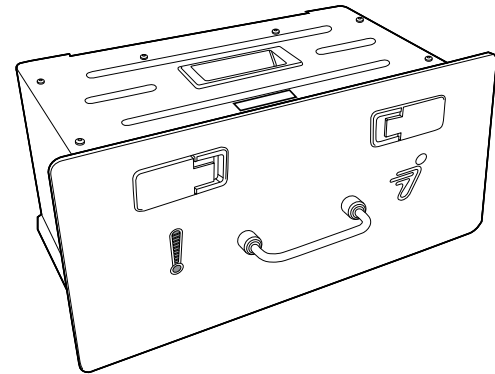


Abbildung 5: SE-3 Patroller – Akkumodul

Segway SE-3 Patroller – Technische Daten

In **Tabelle 1** sind die technischen Daten des in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Segway SE-3 Patroller aufgeführt.

Tabelle 1: SE-3 Patroller – Technische Daten

Beschreibung	Technische Daten
Fahrergewichts- und Ladungsbegrenzungen*	
Maximale Nutzlast (Fahrer plus Ladung)	159 kg (350 lbs)
Mindestgewicht des Fahrers	45 kg (100 lbs)
Leistung	
Höchstgeschwindigkeit	24 km/h (15 mph); auswählbar**
Leistung (Akkus)	Lithium-Ionen (Li-Ionen); 1 kWh
Wendekreis	107 cm (42 Zoll)
Stromversorgungsanforderungen (weltweit)	100–240 V; 50 oder 60 Hz; 3 A max. Eingang

HINWEIS:

* Informationen zu den Ladungsgewichtsbegrenzungen finden Sie unter „Segway SE-3 Patroller – Betriebsgrenzwerte“ (S. 18).

** Für Informationen zum Ändern der Höchstgeschwindigkeitsbegrenzung wenden Sie sich an Ihren Segway-Fachhändler oder Distributor.

Segway SE-3 Patroller – Technische Daten (Forts.)

Tabelle 1: Segway SE-3 Patroller – Technische Daten (Forts.)

Beschreibung	Technische Daten
Abmessungen	
Fahrzeuggewicht ohne Akkumodul	163 kg (360 lbs)
Akkumodulgewicht	18 kg (40 lbs)
Bodenfreiheit (ohne Last)	7,6 cm (3 Zoll)
Länge und Breite der Maschine	155 x 81 cm (61 x 32 Zoll)
Lenkerhöhe von der Fahrerplatte aus	106 cm (42 Zoll)
Lenkerhöhe vom Boden aus (ohne Last)	132 cm (52 Zoll)
Höhe der Fahrerplattform (ohne Last)	25 cm (9,75 Zoll)
Vorderreifen	18 x 8,50 für verschiedene Geländearten
Hinterreifen	120/60-17
Reifenluftdruck	Vorne: 22 psi (1,52 bar; 152 kPa) Hinten: 25 psi (1,72 bar; 172 kPa)

Aufzeichnen der Seriennummern

Die Seriennummern des SE-3 Patroller sind einzigartig für Ihr Fahrzeug. Diese Nummern enthalten hilfreiche Informationen zur Waren- und Garantienachverfolgung, zur Inanspruchnahme der Versicherung und für den Fall eines Verlusts oder Diebstahls. Notieren Sie die Seriennummern und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort und separat von Ihrem SE-3 Patroller auf.

Segway SE-3 Patroller – Seriennummer

1. Öffnen Sie das Handschuhfach (S. 27).
2. Lokalisieren Sie die zwölfstellige Seriennummer des SE-3 Patroller (**Abbildung 6**).
3. Notieren Sie die Seriennummer des SE-3 Patroller im Abschnitt „Ihr Segway SE-3 Patroller“ dieser Betriebsanleitung (S. 88).
4. Schließen/Sichern Sie das Handschuhfach.

SE-3 Patroller – Seriennummer des Akkumoduls

1. Nehmen Sie das Akkumodul des SE-3 Patroller aus dem Fahrgestell heraus (siehe „Herausnehmen des Akkumoduls“, S. 49).
2. Lokalisieren Sie die zwölfstellige Seriennummer des Akkumoduls (**Abbildung 7**).
3. Notieren Sie die Seriennummer des Akkumoduls im Abschnitt „Ihr Segway SE-3 Patroller“ dieser Betriebsanleitung (S. 88).

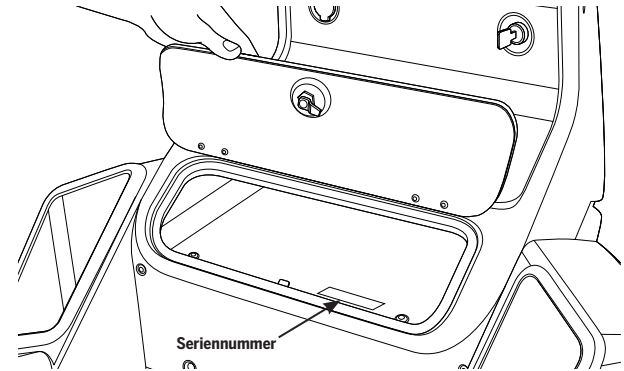


Abbildung 6: SE-3 Patroller – Position der Seriennummer

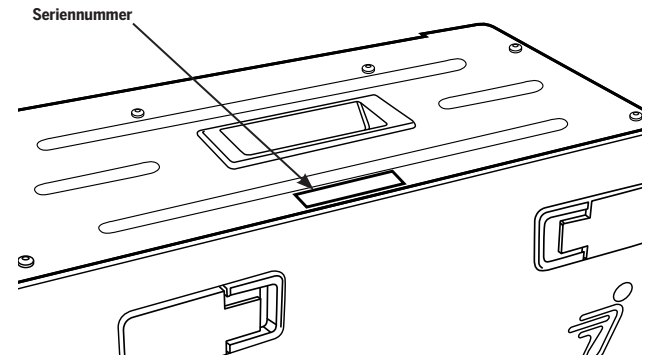


Abbildung 7: Position der Seriennummer des Akkumoduls

Segway SE-3 Patroller – Betriebsgrenzwerte

Es ist wichtig, dass Sie sich mit den Betriebsgrenzwerten des SE-3 Patroller vertraut machen. Diese Grenzwerte dienen dazu, die Fahrersicherheit zu optimieren und mindern das Risiko von Schäden am SE-3 Patroller. Der SE-3 Patroller funktioniert besser, wenn Sie diese Grenzwerte einhalten.

Gewichtsbegrenzungen für Fahrer und Ladungen

Segway legt aus zwei Gründen Gewichtsbegrenzungen fest:

- Fahrersicherheit
- Zur Minderung des Risikos von Schäden am SE-3 Patroller

WARNUNG

Es ist wichtig, zu lernen, vorausszusehen und zu erkennen, wann der SE-3 Patroller seine Leistungsgrenzen erreicht. Eine Überschreitung der Fahrer- und Ladungsgewichtsbegrenzungen erhöht, besonders in Kombination mit anderen Faktoren, das Risiko von Stürzen oder Schäden am SE-3 Patroller.

Zu diesen Faktoren gehören:

- Höhere Nutzlasten (Gewicht des Fahrers und der Ladung)
- Steilhänge
- Raue Oberflächenbeschaffenheit
- Höhere Geschwindigkeiten
- Abrupte Manöver

Mindestgewicht des Fahrers

Das Gewicht des Fahrers muss mindestens 45 kg (100 lbs) betragen. Wenn das Gewicht des Fahrers unter dem Mindestgewicht liegt, kann dieser möglicherweise das Fahrererkennungssystem nicht ausreichend aktivieren.

Ladung am Lenker

Das Gesamtgewicht von Lenkernutzlasten plus allen weiteren Elementen, die vom Lenker herabhängen, darf 4,5 kg (10 lbs) nicht überschreiten.

Fahrzeugbedingte Gewichtsbeschränkungen (Maximale Nutzlast)

Die maximale Nutzlast (Fahrer plus Ladung) beträgt 159 kg (350 lbs). Das Überschreiten der maximalen Gewichtsbeschränkung erhöht das Risiko von Schäden am SE-3 Patroller. Schwerere Nutzlasten setzen den SE-3 Patroller einer höheren Belastung aus. Verschiedene Faktoren beeinflussen die auf den SE-3 Patroller übertragenen Lasten:

- Fahrfertigkeiten
- Nutzlast (Gewicht des Fahrers und der Ladung)
- Oberflächenbeschaffenheit (Hindernishöhe usw.)

HINWEIS

Das Überschreiten der Fahrer- und Ladungsgewichtsbeschränkungen, besonders beim Fahren auf unebenem Gelände, kann Schäden am SE-3 Patroller verursachen.

Tabelle 2: SE-3 Patroller – Betriebsgrenzwerte

SE-3 Patroller – Betriebsgrenzwerte	
Temperaturbereiche	
Betrieb:	14 °F–122 °F (-10 °C – 50 °C)
Ladevorgang:	32 °F–113 °F (0 °C – 45 °C)
Lagerung und Transport:	-4° F – 140° F (-20° C – 60° C)
Gewichtsbeschränkungen	
Maximale Zuladung (Fahrer/Ladung):	159 kg (350 lbs)
Maximales Ladungsgewicht am Lenker:	4,5 kg (10 lbs)
Maximales Ladungsgewicht im Aufbewahrungsbehälter (jeweils):	2,26 kg (5 lbs)
Maximales Ladungsgewicht im Handschuhfach:	2,26 kg (5 lbs)
Mindestgewicht des Fahrers	45 kg (100 lbs)

Segway SE-3 Patroller – Betriebsgrenzwerte (Forts.)

Erhöhen der Reichweite

Die Reichweite des SE-3 Patroller hängt von vielen Faktoren ab, dazu gehören:

- **Gelände:** Das Fahren in glattem, ebenem Gelände erhöht die Reichweite, wohingegen das Fahren in hügeligem, unbefestigtem Gelände die Reichweite verringert.
- **Geschwindigkeit und Fahrstil:** Das Fahren mit konstanter, mäßiger Geschwindigkeit (~13 km/h (8 mph)) erhöht die Reichweite. Häufiges Anlassen, Stoppen, Beschleunigen und Bremsen verringert die Reichweite.
- **Reifenluftdruck:** Das Fahren mit einem Reifendruck unter dem angegebenen Grenzwert verringert die Reichweite und kann zu vorzeitigem Reifenverschleiß führen.
- **Fahrgewicht und Ladung:** Leichtere Fahrer mit weniger Ladung erzielen höhere Reichweiten als schwerere Fahrer mit mehr Ladung.
- **Temperatur:** Das Lagern, Laden und Fahren bei Temperaturen, die in etwa dem Mittelwert des empfohlenen Temperaturbereichs entsprechen, erhöht die Reichweite. Das Fahren bei kälteren Temperaturen verringert die Reichweite erheblich.
- **Akkuzustand:** Ordnungsgemäß geladene und gewartete Akkus erzielen eine höhere Reichweite. Alte, kalte, viel genutzte oder schlecht gewartete Akkus erzielen eine geringere Reichweite (siehe „Auswirkungen der Temperatur auf die Leistung“, S. 55).
- **Wind:** Das Fahren bei Rückenwind erhöht die Reichweite. Das Fahren bei Gegenwind verringert die Reichweite.

Betrieb des Segway SE-3 Patroller

- Fahrerbedienelemente
- Benutzeranzeige
- Laderaum
- Zubehörstromversorgung

Fahrerbedienelemente

Der SE-3 Patroller verfügt über Fahrerbedienelemente, die auf hohe Sicherheit, Benutzerfreundlichkeit und Effizienz ausgelegt sind und vom Lenker aus bequem erreichbar sind. Weitere Informationen zu den Funktionen der Bedienelemente finden Sie in **Tabelle 3** und den **Abbildungen 8–10**.

Zündschalter

Setzen Sie den Zündschalter ein und drehen Sie ihn ganz nach rechts, um den SE-3 Patroller EINZUSCHALTEN. Drehen Sie den Zündschalter ganz nach links, um den SE-3 Patroller AUSZUSCHALTEN.

Gashebel

Das Gas wird geregelt, indem der Gashebel gedreht wird: Durch Drehen in Richtung des Fahrers (zum Fahrzeugheck hin) wird beschleunigt, durch Drehen vom Fahrer weg (nach vorne) wird die Geschwindigkeit verringert.

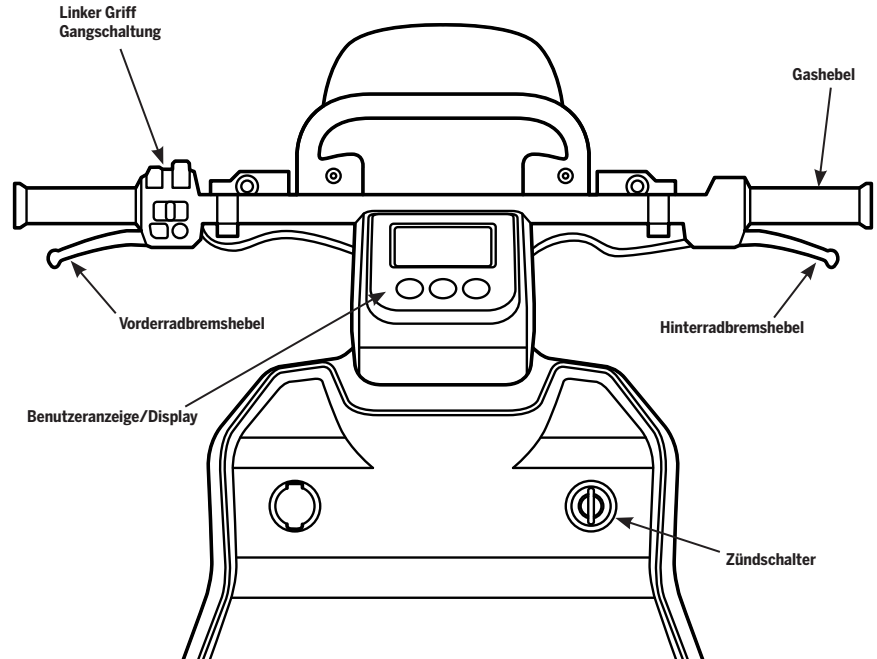




Abbildung 8: Fahrerbedienelemente

Fahrerbedienelemente (Forts.)

Tabelle 3: Fahrerbedienelemente SE-3 Patroller

Bedienelement	Beschreibung
Zündschalter	Schaltet den SE-3 Patroller EIN bzw. AUS (S. 21).
Feststellbremse	Mechanisch (durch Aktivierung der Hinterradbremse), sichert den SE-3 Patroller im stehenden Zustand (S. 24).
Gashebel	Beschleunigt bzw. verringert die Geschwindigkeit des SE-3 Patroller (S. 21).
Bremsen (vorne/hinten)	Bremsen oder bringen den SE-3 Patroller durch Aktivierung der Bremshebel zum Stehen (S. 24), aktivieren die Bremsleuchte.
DRIVE/STANDBY	Aktiviert (DRIVE ) bzw. deaktiviert (STANDBY ) das Fahrsystem des SE-3 Patroller (S. 24).
Beleuchtung	Betätigt die vorderen/hinteren Fahrleuchten und die Notfallbeleuchtung (S. 25).
Blinker	Betätigt die Blinker (S. 25).
Rückwärts	Aktiviert den Rückwärtsmodus zum Rückwärtsfahren (S. 37).
Warnblinker	Schaltet die Warnblinker EIN/AUS (S. 25).
Hupe/Sirene	Betätigt die Hupe oder Sirene (S. 25).
Benutzeranzeige	Zeigt wichtige Statusinformationen zum SE-3 Patroller an (S. 26).

Fahrerbedienelemente (Forts.)

Bremsen

Der linke Bremshebel betätigt die Vorderradbremse. Der rechte Bremshebel betätigt die Hinterradbremse (links = vorne, rechts = hinten). Informationen zur richtigen Verwendung der Bremsen beim Fahren finden Sie unter „Fahren: Abbremsen/Anhalten des SE-3 Patroller“ (S. 36). Informationen zum Prüfen des Bremsflüssigkeitsstands in den Bremsflüssigkeitsbehältern finden Sie unter „Prüfen des Bremsflüssigkeitsstands (vorne/hinten)“ (S. 65).

Feststellbremse

Aktivieren Sie die Feststellbremse, indem Sie den Hinterradbremshebel fest anziehen und gleichzeitig die Metallkappe herunterdrücken (s. **Abbildung 11**). Vergewissern Sie sich, dass die Kappe vollständig heruntergedrückt ist und richtig sitzt, und lassen Sie anschließend den Hinterradbremshebel los. Um die Feststellbremse zu lösen, ziehen Sie den Hinterradbremshebel fest an; die Kappe sollte sich automatisch lösen und in die horizontale Position zurückkehren.

Gangschaltung

DRIVE/STANDBY-Schalter

Um das Antriebssystem des SE-3 Patroller zu aktivieren, stellen Sie den DRIVE/STANDBY-Schalter auf DRIVE (FAHREN) (Q) (siehe **Abbildung 12**). Stellen Sie den Schalter auf STANDBY (X), um das Antriebssystem des SE-3 Patroller zu deaktivieren. Wenn sich der SE-3 Patroller im STANDBY-Modus befindet, sind alle anderen elektrischen Systeme funktionsbereit, einschließlich der Beleuchtung, Hupe/Sirene und Benutzeranzeige.

WARNUNG

Stellen Sie den DRIVE/STANDBY-Modusschalter (S. 24) immer auf STANDBY, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.

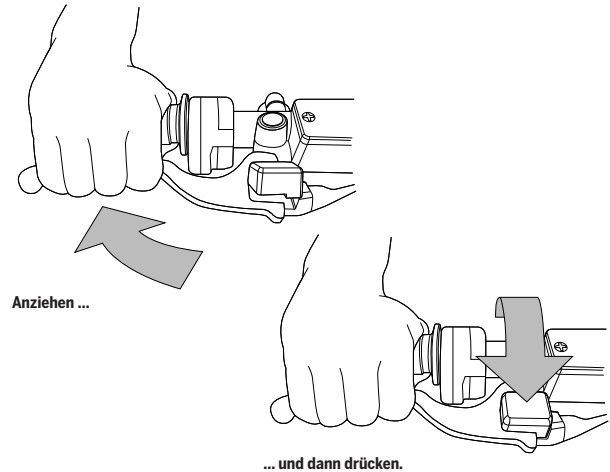


Abbildung 11: Aktivieren der Feststellbremse

Rückwärts

Drücken und halten Sie den Rückwärtsschalter (**R**) mit Ihrem linken Daumen, um den Rückwärtsmodus zu aktivieren (**Abbildung 12**). Um den Rückwärtsmodus zu deaktivieren, lassen Sie den Rückwärtsschalter los. Weitere Informationen finden Sie unter „Fahren: Aktivieren des Rückwärtsmodus“ (S. 37).

Beleuchtung

Der Lichtschalter hat drei Positionen (**Abbildung 13**):

- = Beleuchtung AUS
- 1 = Vordere/hintere Fahrleuchten EIN
- 2 = Bedingung „1“ + Notfallbeleuchtung aktiv

Blinker

Drücken Sie den Blinkerschalter nach links (\leftarrow), um ein Abbiegen nach links anzuzeigen, und nach rechts (\rightarrow), um ein Abbiegen nach rechts anzuzeigen. Bringen Sie nach dem Abbiegen den Blinkerschalter wieder in die zentrale Position.

Hupe/Sirene

Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den Hupschalter (\hookrightarrow). Um die Sirene zu aktivieren, halten Sie den Hupschalter eine Sekunde oder länger gedrückt. Dabei ertönt zunächst die Hupe, gefolgt von der Sirene.

HINWEIS:

Achten Sie bei der Aktivierung der Sirene auf Ihre Umgebung. Einige Menschen reagieren empfindlich auf laute Geräusche und/oder helle Lichter.

Warnblinker

Um die Warnblinkanlage zu aktivieren, ziehen Sie den Warnblinkerschalter nach oben (\triangle). Bremslichter und Warnblinker werden unabhängig von der Position des Lichtschalters aktiviert. Dies gilt jedoch nicht, wenn der Zündschalter in der Position AUS ist.

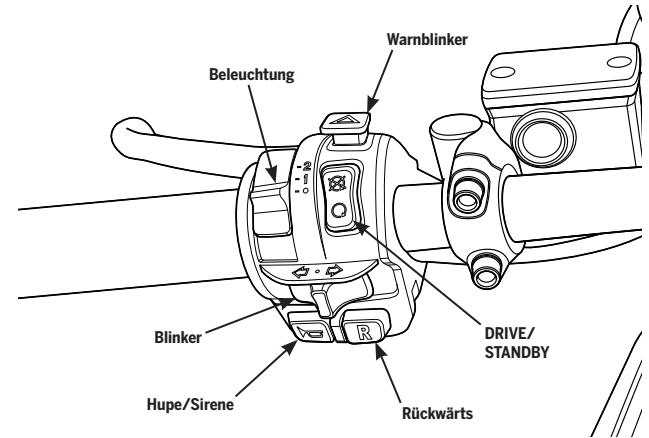


Abbildung 12: Bedienelemente am linken Griff inkl. Gangschaltung

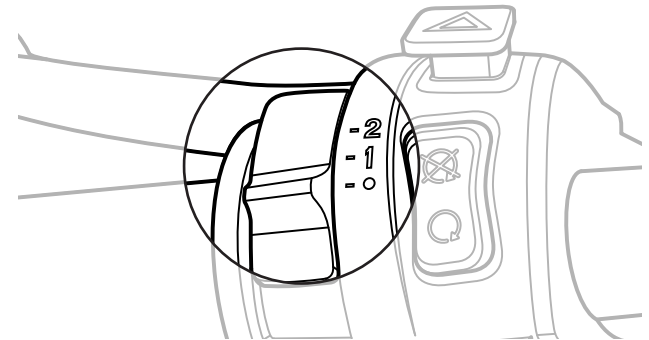


Abbildung 13: Lichtschalter

Benutzeranzeige/Display

Tasten der Benutzeranzeige

Die Benutzeranzeige (**Abbildung 14**) umfasst ein LCD-Display mit drei Tasten unterhalb der Displayeinfassung. Beim Anlassen des Fahrzeugs wird ein Initialisierungsbildschirm angezeigt, der dann zu einem virtuellen „Dashboard“ wird. Mit der Anzeige-Taste (⊕) können Sie zwischen drei Bildschirmhelligkeitsstufen wechseln. Mit der linken Taste (⊖) wechseln Sie zwischen den Anzeigeeinheiten Kilometer und Meilen. Die rechte Taste (⊕) erfüllt die Funktion eines „Tageskilometerzählers“: Drücken Sie die Taste, um die Tagesstrecke auf null zurückzusetzen. Hinweis: Die Tasten werden deaktiviert, wenn die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs 5 km/h (3 mph) übersteigt.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie sich während der Fahrt vom Benutzeranzeige-Display nicht ablenken und versuchen Sie nicht, damit zu interagieren. Schwerwiegende Verletzungen und/oder Schäden am Fahrzeug können die Folge sein.

Benutzeranzeige-Display

Auf dem „Dashboard“ der Benutzeranzeige (**Abbildung 15**) werden dem Fahrer folgende Informationen angezeigt:

- Akkuladestand/Ladebildschirm (S. 52)
- Verschiedene Meldungen/Warnungen (S. 73)
- Fahreranwesenheitsanzeige
- Fahrmodus: „D“ = DRIVE (FAHREN), „N“ = Neutral (Leerlauf; STANDBY), „R“ = REVERSE (RÜCKWÄRTSGANG)
- Drehmomentanzeige
- Geschwindigkeitsanzeige/Kilometerzähler/Tageskilometerzähler

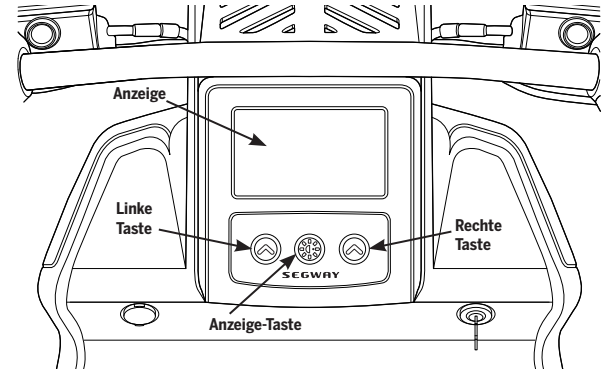


Abbildung 14: Benutzeranzeige/Display



ABBILDUNG 15: BENUTZERANZEIGEN-DASHBOARD

Laderaum

Handschuhfach

Handschuhfachverriegelung (Knopf) und Schloss (Schlüssel) sind voneinander unabhängig. Der Schlüssel lässt sich in jedem Zustand entfernen. Verriegeln Sie das Handschuhfach im verschlossenen Zustand (**Abbildung 16**), um ein versehentliches Öffnen zu vermeiden.

Um das Fach zu verriegeln, drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn um 90 Grad. Um das Fach zu entriegeln, drehen Sie den Knopf gegen den Uhrzeigersinn um 90 Grad. Um abzuschließen, verriegeln Sie die Klappe, setzen Sie den Schlüssel ein und drehen Sie diesen um 180 Grad gegen den Uhrzeigersinn. Um aufzuschließen, setzen Sie den Schlüssel ein und drehen Sie diesen im Uhrzeigersinn um 180 Grad. Entriegeln Sie anschließend die Klappe, um das Fach zu öffnen.

Informationen zum maximalen Zuladungsgewicht im Handschuhfach finden Sie in „SE-3 Patroller – Betriebsgrenzwerte“ (**Tabelle 2**, S. 19).

Aufbewahrungsbehälter

Es gibt zwei Aufbewahrungsbehälter (**Abbildung 16**), je einer an jeder Seite der Fahrerplattform. Informationen zum maximalen Zuladungsgewicht im Aufbewahrungsbehälter finden Sie in „SE-3 Patroller – Betriebsgrenzwerte“ (**Tabelle 2**, S. 19).

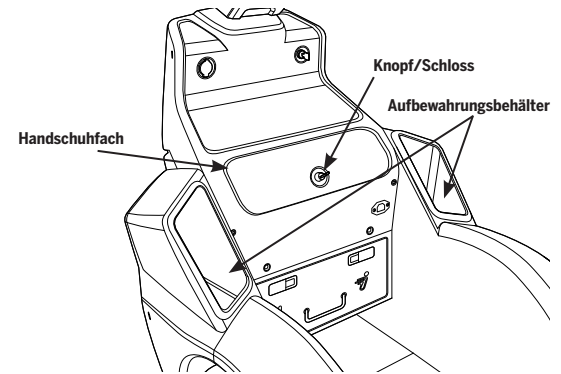


Abbildung 16: Handschuhfach und Aufbewahrungsbehälter

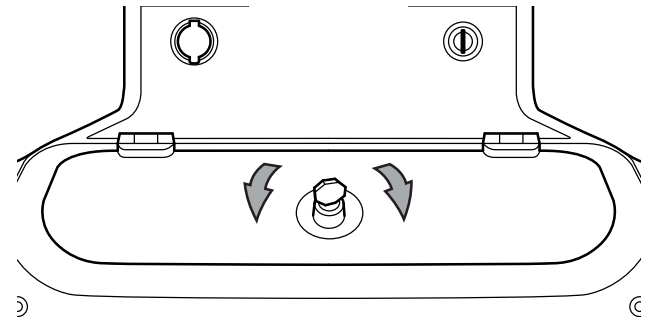


Abbildung 17: Drehen Sie den Schlüssel nach links zum Verschließen und nach rechts zum Öffnen.

Zubehörstromversorgung

12-V-Steckdose

Für Zubehör und Elektrogeräte steht eine 12-V-Standard-KFZ-Steckdose zur Verfügung (**Abbildung 18**). Die Steckdose versorgt Zubehörteile nur mit Strom, wenn der SE-3 Patroller eingeschaltet ist.

HINWEIS:

Begrenzen Sie den Stromverbrauch von Zubehör auf maximal 2 A. Sollte die Zubehörsteckdose nicht mehr funktionieren, überprüfen Sie die Sicherung („Zubehörsteckdosensicherung“, S. 76).

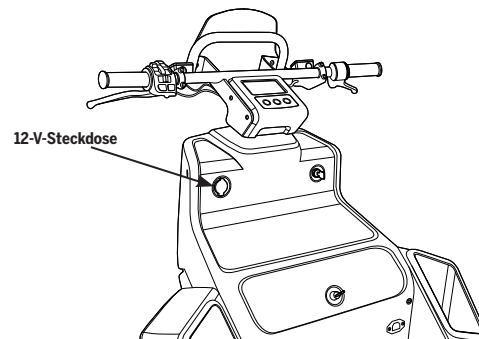


Abbildung 18: 12-V-Steckdose

Fahren des Segway SE-3 Patroller

- Fahrhinweise
- Vermeidung von Gefahren, Fahrtipps, Sicherheitshinweise
- Melden von Vorkommnissen

Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt über sicheres Fahren des SE-3 Patroller. Üben Sie das Fahren in einer kontrollierten, gewohnten Umgebung, bis Sie mit dem Betrieb des SE-3 Patroller vertraut sind. Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass beim SE-3 Patroller die Inspektion vor Fahrtantritt durchgeführt wurde und das Akkumodul geladen ist. Siehe „Checkliste vor Fahrtantritt“ (im hinteren Umschlag dieses Handbuchs) und „Laden des Akkumoduls“ (S. 50). Verwenden Sie das Fahrzeug nicht, wenn ein Teil lose oder beschädigt ist oder die Reifen nicht mit dem korrekten Reifendruck befüllt sind. Siehe „Wartung des Segway SE-3 Patroller“ (S. 57). Tragen Sie keine lose Kleidung oder Schmuck, die sich in Bedienelementen verfangen könnten.

WARNUNG

- Bei jeder Fahrt mit dem Segway SE-3 Patroller besteht die Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen aufgrund von Kontrollverlust, Kollisionen oder Stürzen. Lesen Sie vor der Fahrt alle Anweisungen und Warnungen in den Anwenderinformationen und befolgen Sie diese, um das Verletzungsrisiko zu mindern.
- Tragen Sie beim Fahren des SE-3 Patroller immer einen Helm.
- Stellen Sie den DRIVE (FAHREN)/STANDBY-Modusschalter auf STANDBY (⊗) und ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.
- Der SE-3 Patroller ist nur für einen Fahrer. Fahren Sie nicht zu zweit und nehmen Sie keine Beifahrer mit. Halten Sie beim Fahren kein Kind im Arm oder in einer Kindertragevorrichtung. Schwangere sollten nicht mit dem SE-3 Patroller fahren.
- Beachten Sie bei Verwendung der Notfallbeleuchtung, dass ein sehr kleiner Prozentsatz von Personen epileptische Anfälle oder Ohnmachtsanfälle erleiden kann, wenn sie bestimmten Lichtmustern oder blinkenden Lichtern ausgesetzt werden.
- Verwenden Sie den SE-3 Patroller nicht zum Abschleppen.

Fahrposition

Ihre Haltung und Fahrposition (**Abbildung 19**) auf dem Fahrzeug beeinflussen Ihre Fähigkeit, sicher zu fahren:

- Seien Sie immer aufmerksam. Überblicken Sie den Bereich weit vor Ihnen und den Bereich direkt vor dem Fahrzeug – Ihre Augen sind Ihr wichtigstes Hilfsmittel, um Hindernisse oder rutschige Oberflächen zu vermeiden.
- Halten Sie sich am Lenker fest, lassen Sie Ihre Beine locker, die Knie und Ellbogen gebeugt und lehnen Sie sich leicht nach vorne. So können Sie Ihr Gleichgewicht in schwierigem Gelände besser halten.
- Sorgen Sie immer für einen guten Kontakt Ihrer Füße mit der Fahrererkennungsmatte.
- Legen Sie sich in Kurven.
- Lehnen Sie sich beim Fahren nicht über den Lenker oder die Front des Fahrzeugs und lassen Sie sich nicht nach hinten hängen.

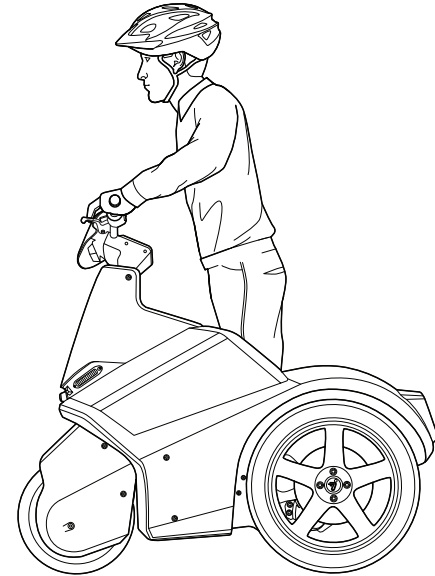


Abbildung 19: Richtige Fahrposition

Vermeidung von Gefahren

Der SE-3 Patroller ist sehr wendig und kann die meisten Hindernisse leicht umfahren (**Abbildung 20**). Um jedoch zu verhindern, dass Sie die Bodenhaftung verlieren, müssen Sie immer vorsichtig fahren und Gefahren erkennen. Vermeiden Sie rutschige, glatte oder nasse Oberflächen, verschüttete Materialien (Sand/Kies), Steilhänge und gefährliche Hindernisse.

Verlust von Bodenhaftung

Die SE-3 Patroller-Reifen müssen in der Lage sein, Bodenhaftung herzustellen, damit der SE-3 Patroller ordnungsgemäß funktioniert. Wenn die Räder die Bodenhaftung verlieren, können Sie wegrutschen, die Kontrolle verlieren und stürzen. Plötzliches Manövrieren und Fahren über rutschige Oberflächen, lose Objekte und Materialien oder Steilhänge, kann dazu führen, dass die Reifen die Bodenhaftung verlieren.

- Vermeiden Sie abrupte Manöver, wie schnelles Stoppen, Anfahren oder enge Kurven.
- Vermeiden Sie das Fahren auf rutschigen Oberflächen mit geringer Bodenhaftung wie Schnee, Eis, feuchten Böden, feuchtem Gras oder anderen Oberflächen, die zum Verlust von Bodenhaftung führen können (**Abbildung 21**).
- Vermeiden Sie das Fahren über lose Objekte oder Materialien wie kleine Zweige, Abfälle, Kies oder kleine Steine.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gelände wechseln, z. B. vom Bürgersteig auf Rasen, über eine Schwelle oder Temposchwelle fahren.
- Fahren Sie nicht über Steilhänge. Halten Sie den Kontakt der Reifen zum Boden aufrecht.

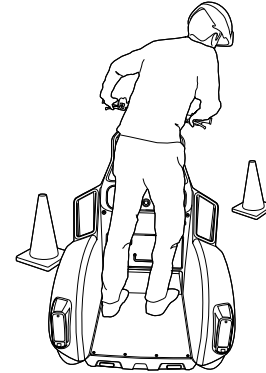


Abbildung 20: Navigieren Sie um Hindernisse herum

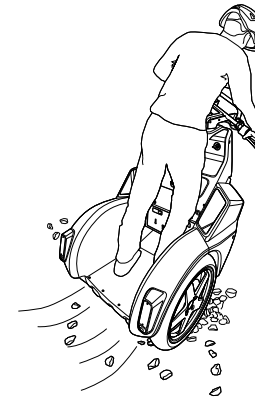


Abbildung 21: Meiden Sie Oberflächen mit geringer Bodenhaftung

Vermeiden von Gefahren (Forts.)

Zusammenstöße

Zusammenstöße treten auf, wenn die Räder oder Karosserie des SE-3 Patroller gegen Hindernisse oder Teile der Umgebung stoßen, die das Fahrzeug an der Bewegung hindern, zu einem vollständigen Stopp bringen und möglicherweise einen Sturz oder ein Umfallen verursachen (**Abbildung 22**).

- Vermeiden Sie deshalb Löcher, Bordsteine, Stufen und sonstige Hindernisse.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gelände wechseln, z. B. vom Bürgersteig auf Rasen, oder über eine Schwelle oder Tempeschwelle fahren, bei der die Unterseite des SE-3 Patroller mit einem Objekt zusammenstoßen kann.

Umfallen

Sie sind dafür verantwortlich, für ein geeignetes Gleichgewicht von Fahrzeug/Fahrer zu sorgen, indem Sie sich in Kurven oder beim Fahren am Hang hangaufwärts legen (**Abbildung 23**). Sollte es Ihnen nicht gelingen, aktiv das Gleichgewicht von Fahrzeug/Fahrer zu halten, kann sich der SE-3 Patroller zur Seite neigen und umfallen. Versuchen Sie nach einem Umfallen nicht, erneut mit dem SE-3 Patroller zu fahren, bis dieser gründlich von einem von Segway zertifizierten Techniker geprüft wurde.

- Fahren Sie nicht über Steilhänge.
- Lehnen Sie sich in Kurven und hangaufwärts, wenn Sie über Flachhänge fahren.
- Drehen Sie nicht auf Hängen oder Rampen.
- Lassen Sie den Lenker niemals los, wenn Sie über einen Hang fahren. Der SE-3 Patroller könnte dann hangabwärts fahren, wodurch Sie das Gleichgewicht verlieren könnten.
- Bleiben Sie auf schmalen Gehwegen oder Pfaden immer mittig auf Ihrem PT stehen. Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit einem Rad vom Bordstein abkommen.
- Fahren Sie langsam über unebenes Gelände.

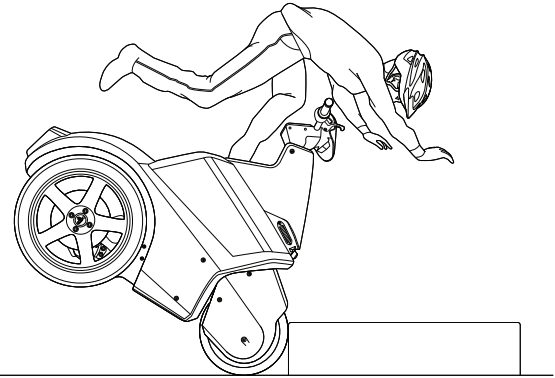


Abbildung 22: Löcher, Bordsteine, Stufen und sonstige Hindernisse vermeiden

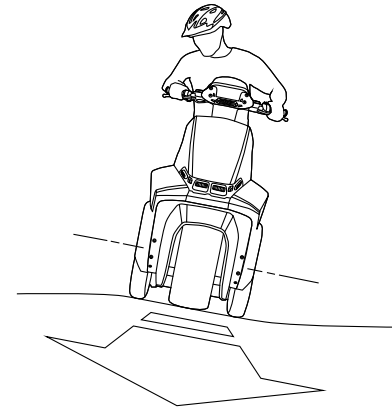


Abbildung 23: Beim Fahren an Hängen hangaufwärts lehnen

Fahren: Aufsteigen/Absteigen

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie das SE-3 Patroller-Benutzerhandbuch gründlich durch, bevor Sie einen Fahrversuch starten. Tragen Sie beim Fahren des SE-3 Patroller immer einen Helm.

Aufsteigen

1. Vergewissern Sie sich, dass der Segway SE-3 nicht angeschlossen und die Feststellbremse angezogen ist (S. 38).
2. Vergewissern Sie sich, dass der Zündschalter auf AUS steht.
3. Vergewissern Sie sich, dass der DRIVE/STANDBY-Schalter auf STANDBY steht (⊗).
4. Steigen Sie auf die Fahrererkennungsmatte (**Abbildung 25**).

Absteigen

1. Achten Sie darauf, dass der SE-3 Patroller vollständig zum Stillstand kommt und sich, wenn möglich, auf ebenem Grund befindet.
2. Schalten Sie in den STANDBY-Modus (⊗).
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an (S. 38).
4. Drehen Sie den Zündschalter auf AUS.
5. Steigen Sie von der Fahrererkennungsmatte ab (**Abbildung 25**).



Abbildung 24: Tragen Sie IMMER einen Helm!

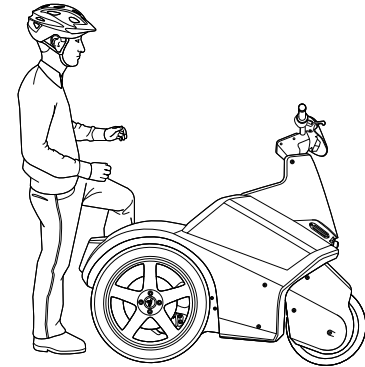


Abbildung 25: Aufsteigen/Absteigen

Fahren: Einschalten/Beschleunigen

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie das SE-3 Patroller-Benutzerhandbuch gründlich durch, bevor Sie einen Fahrversuch starten. Tragen Sie beim Fahren des SE-3 Patroller immer einen Helm.

1. Steigen Sie auf den SE-3 Patroller auf (S. 33).
2. Achten Sie darauf, dass die Lichter sich im gewünschten Modus befinden (S. 25).
3. Setzen Sie den Zündschalter ein und drehen Sie ihn in die Position EIN.
4. Vergewissern Sie sich, dass in der Benutzeranzeige keine Warnungen oder Fehler angezeigt werden (S. 73).
5. Schalten Sie in den DRIVE-Modus (Q).
6. Lösen Sie die Feststellbremse.
7. Geben Sie leicht Gas, indem Sie den Gashebel in Richtung des Hecks ziehen (zum Fahrer hin). Vermeiden Sie scharfe, abrupte Bewegungen des Gashebels und lehnen Sie sich beim Beschleunigen nach vorne, um das Gleichgewicht zu halten und eine geeignete Fahrposition einzunehmen.
8. Um langsamer zu werden oder anzuhalten, geben Sie weniger Gas, indem Sie den Gashebel nach vorne bewegen (vom Fahrer weg) und gleichzeitig sowohl die Vorder- als auch die Hinterradbremshelbel betätigen.

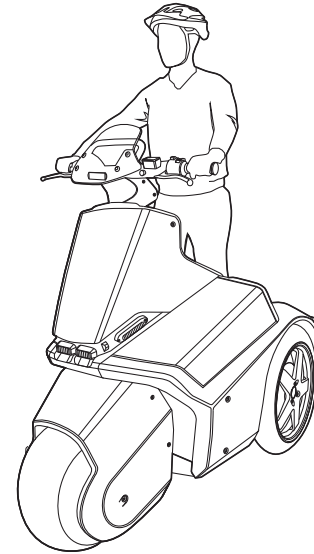


Abbildung 26: Behalten Sie eine geeignete Fahrerposition bei und achten Sie auf Ihre Umgebung

Fahren: Wenden des SE-3 Patroller

Der SE-3 Patroller ist in sich stabil. Sie sind jedoch dafür verantwortlich, für ein geeignetes Gleichgewicht von Fahrzeug/Fahrer zu sorgen, indem Sie sich in die Kurven legen (**Abbildung 27**). Sollte es Ihnen nicht gelingen, aktiv das Gleichgewicht von Fahrzeug/Fahrer zu halten, kann sich der SE-3 Patroller zur Seite neigen und umfallen.

⚠️ WARNUNG

Die Fähigkeit, Kurven zu fahren, hängt von der Bodenhaftung des Vorderrads ab. Vermeiden Sie eine übermäßige Betätigung der Vorderradbremse während der Kurvenfahrt. Eine Nichtbeachtung kann zu einem Verlust von Bodenhaftung und Lenkfähigkeit führen. Ein zu aggressives Bremsen während der Kurvenfahrt kann zum Umkippen führen.

Beachten Sie beim Wenden des SE-3 Patroller die folgenden Richtlinien:

- Wenden Sie stets langsam und vorsichtig.
- Legen Sie sich immer in die Kurve.
- Überblicken Sie den Wendekreis und blicken Sie in Fahrtrichtung. Schauen Sie nicht gerade vor das Fahrzeug oder auf den Boden.
- Versuchen Sie kein Wende- oder anderes Manöver, wenn Sie sich nicht sicher sind, dass Sie dieses sicher beherrschen.

Der SE-3 Patroller verfügt über eine Gierkontrolle, die die Motorleistung herabsetzt, wenn eine unsichere Kurvengeschwindigkeit erkannt wird. Wenn Sie jedoch im Leerlauf durch eine Kurve fahren, bleibt die Gierkontrolle wirkungslos, weil die Motoren die Räder nicht antreiben. So kann die Gierkontrolle den Fahrer zwar davon abhalten, in einer Kurve zu stark zu beschleunigen, verhindert jedoch kein Umfallen infolge einer zu hohen Kurvengeschwindigkeit.

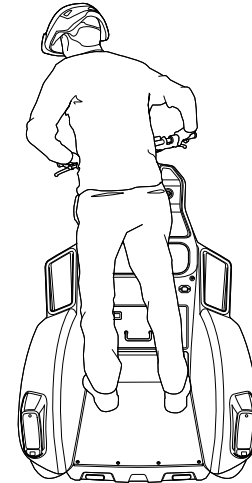


Abbildung 27: Legen Sie sich bei Wendevorgängen in die Kurve

Fahren: Abbremsen/Anhalten des SE-3 Patroller

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie das SE-3 Patroller-Benutzerhandbuch gründlich durch, bevor Sie einen Fahrversuch starten. Tragen Sie beim Fahren des SE-3 Patroller immer einen Helm.

1. Um den SE-3 Patroller abzubremsen oder anzuhalten, verwenden Sie die Vorder- und Hinterradbremmen (S. 24).

HINWEIS

Wenn Sie beide Bremsen gleichzeitig aktivieren, nehmen Sie damit das gesamte von den Motoren übertragene Drehmoment weg. Wenn Sie nur eine Bremse aktivieren (entweder vorne oder hinten), kann immer noch Drehmoment von den Motoren übertragen werden.

2. Aktivieren Sie die Bremsen sanft und gleichmäßig, indem Sie die Bremshebel anziehen. Passen Sie den Bremsdruck den Erfordernissen der Bremssituation an (**Abbildung 28**). Kürzere, aggressivere Bremsvorgänge erfordern einen höheren Druck auf den Hebel. Längere, langsamere Bremsvorgänge erfordern einen geringeren Druck.
3. Halten Sie den Bremsdruck aufrecht, bis Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit abgebremst haben oder das Fahrzeug steht.

⚠️ WARNUNG

Passen Sie die Bremskraft der Oberfläche, auf der Sie fahren, an. Die Reifen können Bodenhaftung verlieren, was zu einem erhöhten Unfallrisiko führt. Ein zu aggressives Bremsen während der Kurvenfahrt kann zum Umkippen führen.

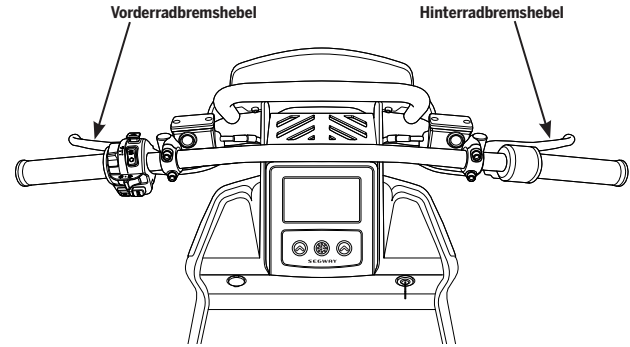


Abbildung 28: Verwenden Sie zum Bremsen **BEIDE** Bremsen

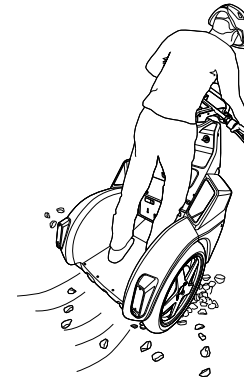


Abbildung 29: Ein zu starkes Bremsen kann zum Verlust der Bodenhaftung führen

Fahren: Aktivieren des Rückwärtsmodus

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie das SE-3 Patroller-Benutzerhandbuch gründlich durch, bevor Sie einen Fahrversuch starten. Tragen Sie beim Fahren des SE-3 Patroller immer einen Helm.

1. Achten Sie darauf, dass der SE-3 Patroller vollständig zum Stillstand kommt.
2. Drücken und halten Sie den Rückwärtsschalter (**R**) am linken Griff mit Ihrem linken Daumen (**Abbildung 30**).
3. Schauen Sie in die Richtung, in die Sie fahren möchten, und ziehen Sie dabei leicht am Gashebel, während Sie den Rückwärtsschalter gedrückt halten. Vermeiden Sie scharfe, abrupte Bewegungen des Gashebels.
4. Halten Sie nach Beendigung des Rückwärtsfahrens den SE-3 Patroller vollständig an und lassen Sie den Rückwärtsschalter los.
5. Der Vorwärtsfahrtmodus ist jetzt aktiviert.

⚠️ WARNUNG

Ein zu starkes Bremsen während der Rückwärtsfahrt kann auf einer Oberfläche mit hoher Bodenhaftung dazu führen, dass Sie nach hinten umkippen.

HINWEIS:

Der SE-3 Patroller verfügt zu Ihrer Sicherheit über einen Summer, der ertönt, wenn das Gerät rückwärts fährt.

Der Rückwärtsschalter ist deaktiviert, wenn der SE-3 Patroller eine Geschwindigkeit von mehr als 3,2 km/h (2 mph) erreicht.

Der SE-3 Patroller ist bei Rückwärtsfahrt auf eine Geschwindigkeit von 3,2 km/h (2 mph) begrenzt.

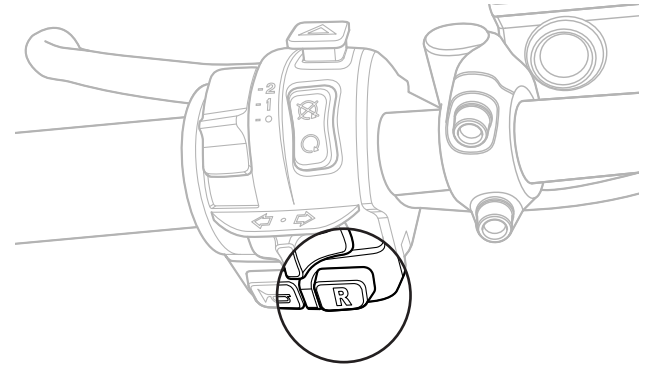


Abbildung 30: Drücken und halten Sie zum Rückwärtsfahren den Rückwärtsschalter

Fahren: Parken/Ausschalten

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie das SE-3 Patroller-Benutzerhandbuch gründlich durch, bevor Sie einen Fahrversuch starten. Tragen Sie beim Fahren des SE-3 Patroller immer einen Helm.

1. Nutzen Sie beim Parken des SE-3 Patroller Ihren gesunden Menschenverstand. Parken Sie nicht in Bereichen, in denen Sie Fußgänger oder Fahrzeugverkehr behindern oder eine Beschädigung des SE-3 Patroller riskieren.
2. Achten Sie darauf, dass der SE-3 Patroller vollständig zum Stillstand kommt.
3. Schalten Sie in den STANDBY-Modus (⊗).
4. Ziehen Sie die Feststellbremse an (**Abbildung 31**).
5. Vergewissern Sie sich, dass der Lichtschalter sich in der gewünschten Stellung befindet.
6. Drehen Sie den Zündschalter auf AUS.
7. Steigen Sie von der Fahrererkennungsmatte ab.
8. Sollte der SE-3 Patroller in den kommenden 24 Stunden nicht wieder verwendet werden, schließen Sie das Stromkabel an und laden Sie das Akkumodul auf (S. 50).

Parken an Hängen

Wenn Sie an einem Hang parken müssen, achten Sie darauf, die Feststellbremse anzuziehen und die Räder als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme mit Klötzen zu versehen.

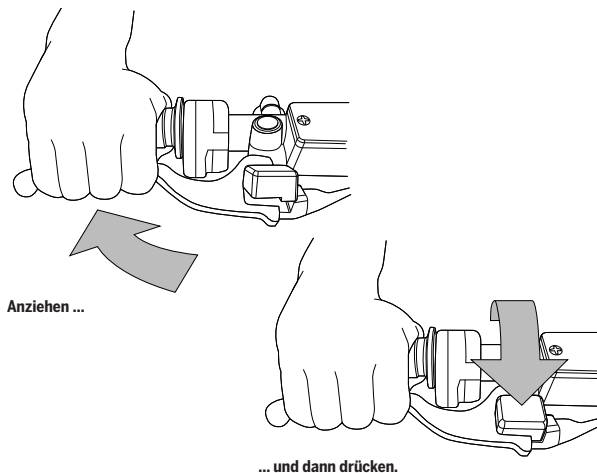


Abbildung 31: Aktivieren der Feststellbremse

Fahrtechniken

⚠️ WARNUNG

Versuchen Sie nicht, mit dem SE-3 Patroller über Treppen oder Bordsteine zu fahren.

Navigation durch Gelände

Durch üben lernen Sie über verschiedene Gelände zu fahren, sofern Sie rutschige Oberflächen, lose Materialien, Steilhänge und Hindernisse vermeiden. Fahren Sie immer langsam über unbekanntes Gelände. Heben Sie niemals mit dem SE-3 Patroller ab, auch nicht für kurze Zeit.

Bergauf fahren

- Lehnen Sie sich beim Fahren bergauf leicht nach vorne (**Abbildung 32**).
- Wenn Sie anhalten oder bremsen müssen, achten Sie darauf, sowohl Vorder- als auch Hinterradbremse zu nutzen, um den SE-3 Patroller abzubremsen.

HINWEIS

Wenn Sie beide Bremsen gleichzeitig aktivieren, nehmen Sie damit das gesamte von den Motoren übertragene Drehmoment weg. Wenn Sie nur eine Bremse aktivieren (entweder vorne oder hinten), kann immer noch Drehmoment von den Motoren übertragen werden.

- Wenn Sie an einem Hang kurz stehen bleiben, müssen Sie die Bremsen festhalten. Wenn Sie an einem Hang parken, beachten Sie die Hinweise unter „Fahren: Parken/Ausschalten“, S. 38.
- Wenn Sie an einem Hang aus dem Stillstand beschleunigen, achten Sie darauf, den Gashebel sanft und langsam zu bedienen, um ein mögliches Umfallen zu verhindern.

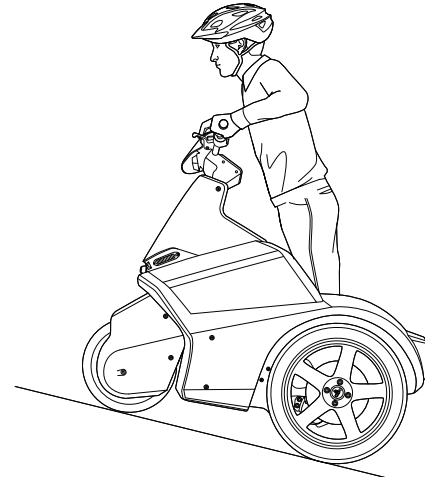


Abbildung 32: Beim Fahren bergauf nach vorne lehnen

Fahrtechniken (Forts.)

Bergab fahren

- Lehnen Sie sich beim Fahren bergab leicht zurück (**Abbildung 33**).
- Wenn Sie anhalten oder bremsen müssen, achten Sie darauf, sowohl Vorder- als auch Hinterradbremmen sanft zu aktivieren, um zu vermeiden, dass Sie umkippen oder die Räder an Bodenhaftung verlieren.

HINWEIS

Denken Sie daran, dass der SE-3 Patroller nicht über eine „Motorbremse“ oder „regenerative Bremse“ verfügt. Das bedeutet, dass das Fahrzeug im Leerlauf läuft, wenn Gashebel oder Bremsen nicht betätigt werden.

- Wenn Sie an einem Hang kurz stehen bleiben, müssen Sie die Bremsen festhalten. Wenn Sie an einem Hang parken, beachten Sie die Hinweise unter „Fahren: Parken/Ausschalten“, S. 38.
- Wenn Sie an einem Hang aus dem Stillstand beschleunigen, achten Sie darauf, den Gashebel sanft und langsam zu bedienen.

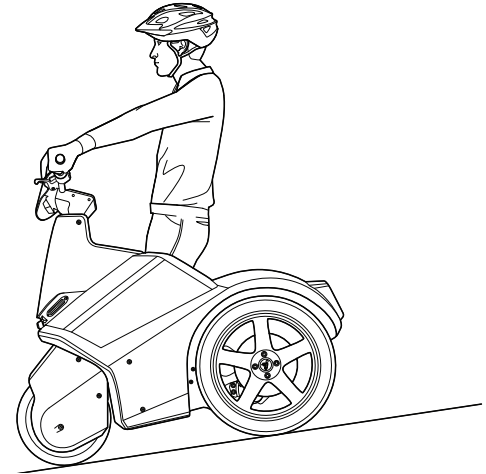


Abbildung 33: Beim Fahren bergab leicht nach hinten lehnen

Fahren in Innenbereichen

Ein Fahren des SE-3 Patroller in Innenbereichen ist mit anderen Herausforderungen verbunden, als Sie vielleicht gewohnt sind. Achten Sie auf die folgenden Punkte:

- Fahrer unterschätzen häufig die eigene Körpergröße. Machen Sie sich deshalb die erhöhte Position (und den Helm, den Sie tragen) auf dem SE-3 Patroller bewusst und fahren Sie in Innenbereichen bzw. in der Nähe von Türen, Toren, Ästen, Schildern oder anderen niedrigen Hindernissen in Kopfhöhe besonders vorsichtig.
- Achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zu den Rädern, wenn Sie durch Türen oder andere beengte Bereiche fahren.
- Achten Sie auf den Fahruntergrund; Oberflächen in Gebäuden können rutschig sein (Fliesen, polierter Beton) oder eine übermäßige Bodenhaftung aufweisen (Teppich).
- Halten Sie beim Fahren in Umgebungen mit vielen Menschen einen ausreichenden Abstand ein, insbesondere zu den Rädern.

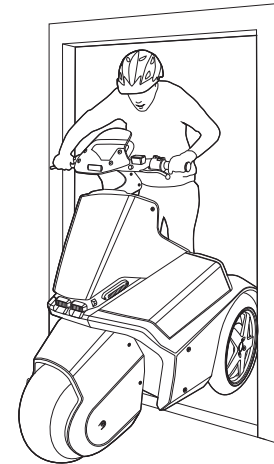


Abbildung 34: Denken Sie beim Fahren an Ihre Größe.

Zusammenfassung: Fahrtipps und Sicherheitshinweise

Die Bedienerfreundlichkeit und die stabile Plattform des Segway SE-3 können dazu führen, dass Sie beim Fahren zu selbstsicher werden. Wenn Sie das Fahrverhalten des SE-3 Patroller überreizen, indem Sie z. B. über Hindernisse, unebenes Gelände, rutschige Oberflächen, lose Materialien, an steilen Hängen oder mit einer der Situation nicht angepassten Geschwindigkeit fahren, können Sie sehr schnell die Kontrolle verlieren, was zu Kollisionen, Stürzen und Verletzungen führen kann. Wie bei allen anderen Transportgeräten besteht bei der Nutzung des SE-3 Patroller Verletzungsgefahr. Durch die Berücksichtigung aller Anweisungen und Warnungen in diesem Handbuch können Sie das Risiko reduzieren, jedoch nicht völlig beseitigen.

- Inspizieren Sie Ihren SE-3 Patroller vor jeder Nutzung (siehe „Checkliste vor Fahrtantritt“ im hinteren Umschlag dieses Handbuchs). Verwenden Sie den PT nicht, wenn ein Teil lose oder beschädigt ist. Lesen Sie den Abschnitt „Verfahren zur Fehlerbehebung“ (S. 69), wenn Sie lose oder beschädigte Teile finden.
- Platzieren Sie keine Gegenstände auf der Fahrererkennungsmatte. Dies kann dazu führen, dass sich der SE-3 selbstständig bewegt, wenn der Modus DRIVE (FAHREN) aktiviert ist und der Gashebel versehentlich betätigt wird. Schwerwiegende Verletzungen und/oder Schäden am Fahrzeug können die Folge sein.

Zusammenfassung: Fahrtipps und Sicherheitshinweise (Forts.)

- Erlauben Sie keiner anderen Person die Nutzung des SE-3 Patroller, bevor diese das Handbuch aufmerksam gelesen und das Sicherheitsvideo angesehen hat.
- Verwenden Sie den SE-3 Patroller nicht in gefährlichen Atmosphären. Der SE-3 Patroller ist nicht für die Verwendung in gefährlichen Atmosphären gemäß US-Sicherheitsstandard NFPA 70, National Electric Code, zugelassen. Gefährliche Atmosphären sind Orte, an denen aufgrund von entflammenden Gasen, Dämpfen, Flüssigkeiten, Staub oder Fasern eine potenzielle Brand- oder Explosionsgefahr gegeben ist.
- Tragen Sie einen Helm. Tragen Sie bei Fahrten mit dem SE-3 Patroller stets einen Helm von geeigneter Größe mit angelegtem Kinnriemen. Tragen Sie einen zugelassenen Fahrrad- oder Skateboard-Helm, der Schutz für Ihren Hinterkopf bietet. Ziehen Sie je nach Fahrbedingungen und Ihrer eigenen Fahrerfahrung die Nutzung weiterer Schutzausrüstung wie Handschuhen, einer Schutzbrille, Handgelenkschonern und Knieschonern in Erwägung. Tragen Sie komfortables Schuhwerk, das Ihre Füße ausreichend schützt und stützt.
- **Die Sicherheit neuer Fahrer liegt in Ihrem Verantwortungsbereich. Lassen Sie neue Fahrer den SE-3 Patroller nicht ohne Ihre unmittelbare Aufsicht verwenden, wenn diese das Handbuch nicht gelesen und das Sicherheitsvideo nicht angesehen haben.**
- Damit ein sicheres Fahren gewährleistet ist, müssen Sie unter allen Umgebungsbedingungen in der Lage sein, genau zu erkennen, was vor Ihnen liegt, und für andere Personen deutlich sichtbar sein.
- Meiden Sie rutschige Oberflächen, lose Materialien, steile Hänge und Hindernisse. Seien Sie bei Fahrten in engen Bereichen oder in der Nähe von Hindernissen besonders vorsichtig.
- Gehen Sie an Hängen besonders vorsichtig vor. Lassen Sie beim Hinauf- bzw. Hinabfahren oder Überqueren von Hängen Vorsicht walten. Versuchen Sie nicht, Hänge zu befahren, auf denen sich loses Material oder rutschige Oberflächen befinden. Lehnen Sie sich beim Fahren an einem Hang hangaufwärts, um das Gleichgewicht zu halten.
- Lassen Sie beim Wenden Vorsicht walten! Wenden Sie stets langsam und vorsichtig. Schnelle Wendevorgänge können zu einem Kontrollverlust und zu Stürzen führen. Legen Sie sich in Kurven.
- Gehen Sie kein Risiko ein. Wenn Sie an einem Hang, auf unebenem Gelände oder anderweitigem Gelände fahren, mit dem Sie keine Erfahrung haben oder bei dem Sie Sicherheitsbedenken haben, gehen Sie nicht das Risiko ein, auf diesem die Fahrt fortzusetzen.
- Fahrer unterschätzen häufig die eigene Körpergröße. Machen Sie sich deshalb die erhöhte Position (und den Helm, den Sie tragen) auf dem SE-3 Patroller bewusst und fahren Sie in Innenbereichen bzw. in der Nähe von Türen, Toren, Ästen, Schildern oder anderen niedrigen Hindernissen in Kopfhöhe besonders vorsichtig.

- Tragen Sie keine weite Kleidung, die sich an den Bedienelementen verfangen und eine ordnungsgemäße Benutzung verhindern kann.
- Nehmen Sie keine weiteren Personen mit. Der SE-3 Patroller ist nur für einen Fahrer. Fahren Sie nicht zu zweit und nehmen Sie keine Beifahrer mit. Halten Sie beim Fahren kein Kind im Arm oder in einer Kindertragevorrichtung. Schwangere sollten nicht mit dem SE-3 Patroller fahren.
- Überschreiten Sie nicht die in diesem Handbuch angegebene Gewichtsbeschränkung (Fahrer und Ladung). Bei einer Überschreitung der Gewichtsbeschränkung besteht eine erhöhte Gefahr von Stürzen und Verletzungen sowie von Beschädigungen des SE-3 Patroller. Zudem darf das Gewicht des Fahrers das in diesem Handbuch angegebene Mindestgewicht des Fahrers nicht unterschreiten. Wenn Sie das Mindestgewicht des Fahrers unterschreiten, sind Sie ggf. nicht zu einer sicheren Fahrt in der Lage, weil die Fahrererkennungsfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert. Weitere Informationen zu Gewichtsbeschränkungen finden Sie im Abschnitt „Betriebsgrenzwerte“ (S. 18).
- Versuchen Sie niemals, auf Treppen oder durch Drehtüren zu fahren. Das Fahren auf Treppen, in Aufzügen oder durch Drehtüren ist extrem gefährlich.
- Steigen Sie nicht von einem fahrenden SE-3 Patroller ab. Halten Sie vor dem Absteigen stets vollständig an.
- Seien Sie immer aufmerksam. Wie bei jedem anderen Transportgerät müssen Sie zum Fahren des SE-3 Patroller mental unbeeinträchtigt und physisch in der Lage sein. Fahren Sie nicht, wenn Sie krank oder müde sind oder die Anweisungen und Warnungen in diesem Handbuch nicht vollständig berücksichtigen können. Fahren Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss. Vermeiden Sie jede Ablenkung. Verwenden Sie kein Mobiltelefon oder Smart Device, tragen Sie keine Kopfhörer und unternehmen Sie keine weitere Aktivität, die Sie ablenken oder daran hindern könnte, Ihre Umgebung beim Fahren aufmerksam zu beobachten.
- Seien Sie zum Stoppen vorbereitet. Fahren Sie in der Nähe oder beim Überqueren von Kreuzungen, Auffahrten, Straßenecken, Türen und anderen Bereichen, in denen Sie aufgrund von motorisierten Fahrzeugen, Fahrradfahrern oder Fußgängern bremsen oder anhalten müssen, besonders vorsichtig.
- Halten Sie beim Fahren beide Hände am Lenker und beide Füße auf der Fahrererkennungsmatte. Seien Sie entspannt. Fahren Sie in entspannter Körperhaltung mit leicht gebeugten Knien und Ellenbogen und gehobenem Kopf.
- Fahren Sie nicht rückwärts, außer, um in beengte Räume oder aus diesen heraus zu fahren oder um Hindernisse zu umfahren. Es gibt einen Unterschied zwischen Rückwärtsrangieren und Rückwärtsfahren, vergleichbar mit dem Unterschied zwischen Zurücktreten und Rückwärtsgehen. Rangieren Sie nur bei Bedarf rückwärts, z. B. um zu wenden oder ein Hindernis zu umfahren. Vermeiden Sie beim Rückwärtsrangieren scharfe Kurven.
- Fahren auf Straßen. Der SE-3 Patroller ist nicht für eine hauptsächliche Nutzung auf Straßen bestimmt und wird für diese nicht empfohlen. Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie auf der Straße fahren oder diese überqueren müssen. Fahren Sie in einem möglichst großen Abstand zum Verkehr. Lassen Sie sich beim Überqueren von Straßen viel Zeit. Vergewissern Sie sich, dass Fahrten auf der Straße nicht gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen.

Zusammenfassung: Fahrtipps und Sicherheitshinweise (Forts.)

- Versuchen Sie nicht, Gegenstände in Ihren Händen zu halten. Verwenden Sie zur Mitnahme von Gepäck die Aufbewahrungsbehälter, das Handschuhfach oder ein von Segway empfohlenes Gepäckzubehör oder tragen Sie einen Rucksack an beiden Schultergurten. Weitere Informationen zu den Gewichtsbegrenzungen von Gepäck finden Sie im Abschnitt „SE-3 Patroller – Betriebsgrenzwerte“ (**Tabelle 2**, S. 19).
- Fahren Sie nicht mit dem SE-3 Patroller, wenn Sie unter Gleichgewichtsstörungen leiden.
- Der SE-3 Patroller wurde nicht als medizinisches Gerät konstruiert, getestet oder zugelassen. Sie müssen in der Lage sein, eigenständig auf den SE-3 Patroller aufzusteigen bzw. von diesem abzusteigen. Ihre körperliche Verfassung muss hierzu beispielsweise auch ein problemloses Auf- und Absteigen auf Treppen ohne Abstützen am Geländer zulassen.
- Der SE-3 Patroller darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) verwendet werden, die über verminderte physische, sensorische oder mentale Fähigkeiten oder unzureichende Erfahrungen und Kenntnisse verfügen. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem SE-3 Patroller spielen und sich von diesem fernhalten.
- Das Mindestalter zum Fahren des SE-3 Patroller beträgt 18 Jahre.

Melden von Vorkommnissen

Wenn Sie oder ein anderer Anwender des Segway SE-3 Patroller an einem Unfall beteiligt sind, der SE-3 Patroller nicht wie beabsichtigt oder nicht wie vorgesehen funktioniert, wenden Sie sich an den Segway-Kundendienst.

Telefon: +1-866-4SEGWAY (+1-866-473-4929)

Fax: 1-603-222-6001

E-Mail: technicalsupport@segway.com

Website: www.segway.com

Segway SE-3 Patroller – Akkumodul

- Akkusicherheit
- Akkumodul/Technische Daten
- Laden des Akkumoduls des Segway SE-3 Patroller

Akkusicherheit

WARNUNG

- Verwenden Sie kein Akkumodul, bei dem das Gehäuse beschädigt ist, aus dem Substanzen auslaufen, das übermäßig heiß wird oder bei dem Sie einen ungewöhnlichen Geruch feststellen. Aus dem Akkumodul austretende Flüssigkeiten nicht berühren.
- Außer Reichweite von Kindern und Haustieren aufbewahren. Die Spannung des Akkus kann schwere oder gar tödliche Verletzungen verursachen.
- Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen des Akkumoduls bzw. vor der Durchführung von Wartungsmaßnahmen müssen Sie den SE-3 Patroller vom Netz trennen. Niemals am SE-3 Patroller oder an Geräteteilen arbeiten, wenn das Netzkabel an eine Netzsteckdose angeschlossen ist. Durch Stromschlag verursachte schwere Verletzungen bzw. Sachschäden am SE-3 Patroller könnten die Folge sein.
- Die Zellen des Akkumoduls enthalten Giftstoffe. Akkumodul nicht öffnen. Keine Gegenstände in das Akkumodul einstecken bzw. zum Öffnen des Gehäuses verwenden. Das Einstecken eines Gegenstands in die Kontakte bzw. Öffnungen des Akkumoduls könnte zu Verletzungen und Verbrennungen durch Stromschlag führen bzw. einen Brand verursachen. Beim Versuch, das Gehäuse des Akkumoduls zu öffnen, können das Gehäuse beschädigt, gefährliche Giftstoffe freigesetzt und das Akkumodul unbrauchbar gemacht werden.
- Sicherheitshinweise auf dem Warnschild des Akkumoduls sorgfältig lesen und beachten.
- Wird das Akkumodul nicht geladen, könnten dauerhafte Schäden die Folge sein. Wird das Akkumodul über einen längeren Zeitraum nicht an das Stromnetz angeschlossen, könnte es sich komplett entladen, was zu dauerhaften Beschädigungen führen kann.
- Nur durch Segway genehmigte Ladegeräte verwenden. Niemals die Ladeschutzschaltung überbrücken bzw. außer Kraft setzen.
- Den Segway SE-3 Patroller niemals mit einem Hochdruckreiniger reinigen. In den Ladeanschluss darf kein Wasser eindringen. Das Gerät nicht heftigen bzw. langen Regenfällen aussetzen (weder im Betrieb noch während der Lagerung bzw. Beförderung des Geräts). Mit Seife und Wasser sowie einem weichen Tuch reinigen. Vor dem Anschließen des Netzkabels überprüfen, dass der Ladeanschluss trocken ist. Die Nichtbeachtung der Anweisungen könnte zu Verletzungen und Verbrennungen durch Stromschläge oder zu Bränden führen.

Akkusicherheit (Forts.)

- Akkumodul oder Fahrzeug nicht in Wasser tauchen. Sollte es Anzeichen dafür geben, dass das Akkumodul oder das Fahrzeug in Wasser getaucht worden sind bzw. Wasser in sie eingedrungen ist, wenden Sie sich sofort an den Segway-Kundendienst unter 1-866-473-4929 (dann die 2 wählen). Bis Sie weitere Anweisungen erhalten, lagern Sie den SE-3 Patroller aufrecht im Außenbereich und von entflammaren Gegenständen entfernt. Versuchen Sie nicht, das Akkumodul zu entfernen. Schließen Sie den SE-3 Patroller nicht an das Stromnetz an. Die Nichtbeachtung der Anweisungen könnte zu Verletzungen und Verbrennungen durch Stromschläge oder zu Bränden führen.
- Laden Sie das Akkumodul niemals in der Nähe von entflammaren Materialien auf.

Das Akkumodul

Das Akkumodul des SE-3 Patroller besteht aus wiederaufladbaren Li-Ionen-Akkus. Das Akkumodul verfügt über einen automatischen Schutz vor Überladung, übermäßiger Entladung und zu hoher Temperatur.

Bei normaler Verwendung und geeigneter Fahrzeugwartung sollte das Akkumodul tausende Zyklen halten. Zum Ende des Lebenszyklus hin kann eine häufigere Ladung des Akkumoduls erforderlich und die Reichweite des SE-3 Patroller reduziert sein. Wenden Sie sich an einen autorisierten Segway-Fachhändler oder Distributor, um ein Ersatzakkumodul zu bestellen.

Denken Sie daran, das Akkumodul bei Nichtbenutzung des SE-3 Patroller immer aufzuladen, um die bestmögliche Leistung des SE-3 Patroller-Akkumoduls zu gewährleisten. Laden Sie das Akkumodul zudem einmal im Monat oder nach jeweils 12 Stunden Betrieb mindestens 12 Stunden lang vollständig auf, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Achten Sie darauf, das Akkumodul nur zu laden, wenn die Temperatur innerhalb des angegebenen Temperaturbereichs liegt (siehe „Technische Daten zum Akkumodul“ S. 47).

HINWEIS:

Ein Ersatzstromkabel zum Laden des Akkumoduls erhalten Sie von Segway. Wenden Sie sich an einen autorisierten Segway-Fachhändler oder Distributor unter 1-866-473-4929 oder besuchen Sie die Segway-Webseite unter <http://www.segway.com>.

ACHTUNG

- Wird das Akkumodul nicht geladen, könnten Schäden des Akkumoduls die Folge sein. Wenn Sie das Akkumodul nicht laden, kann sich dieses vollständig entladen, was dauerhafte Schäden am Akkumodul verursachen kann. Verwenden Sie nur von Segway genehmigte Ladegeräte.
- Sollte der SE-3 nach einer Fahrt in den kommenden 24 Stunden nicht erneut verwendet werden, stecken Sie das Stromkabel ein und laden Sie das Akkumodul (S. 50).

Die Ladezeiten können entsprechend folgender Angaben variieren:

- Ladestand des Akkumoduls – Je geringer der Ladestand ist, umso länger dauert der Ladevorgang.
- Temperatur des Akkumoduls – Bei Akkumodulen, die zu heiß oder zu kalt sind, kann es vorkommen, dass sie nicht geladen werden oder der Ladevorgang deutlich länger dauert. Der Ladevorgang ist am effizientesten, wenn die Akkumodule ungefähr die mittlere Temperatur des empfohlenen Ladetemperaturbereichs aufweisen. Siehe „Technische Daten zum Akkumodul“.
- Wenn die Lagertemperatur weniger als 32° F/0° C beträgt, dürfen Sie die Akkus nicht laden. Bringen Sie sie zum Laden in eine warme (über 50° F/10° C) Umgebung. Dadurch wird eine optimale Haltbarkeit und Leistung der Batterie gewährleistet.

Technische Daten zum Akkumodul

Tabelle 4: SE-3 Patroller – Technische Daten zum Akkumodul

SE-3 Patroller – Technische Daten zum Akkumodul	
Ladezeit	
vor der Erstbenutzung:	12 Stunden
auf 90 %:	~5 Stunden
Temperaturbereiche	
Betrieb:	14 °F–122 °F (-10 °C–50 °C)
Ladevorgang:	32 °F–113 °F (0 °C–45 °C)
Lagerung und Transport:	-4° F – 140° F (-20° C – 60° C)
Allgemeines	
Ladung (Ah) und Spannung:	20 Ah, 51,2 Volt
Abmessungen:	45,6 x 22,5 x 23 cm (18 x 8,8 x 9 Zoll)
Akkumodulgewicht:	18 kg (40 lbs)

WICHTIG:

Sie müssen das Akkumodul vor der ersten Verwendung mindestens 12 Stunden lang laden. Siehe „Laden des Akkumoduls“, S. 50.

HINWEIS:

Wenn Sie die angegebenen Grenzwerte verwenden, laden oder lagern, kann dadurch Ihr Akkumodul beschädigt werden, die eingeschränkte Garantie erlöschen und/oder eine verringerte Reichweite erzielt werden. Außerdem können ineffiziente Akkuladevorgänge auftreten.

Einsetzen des Akkumoduls

⚠ ACHTUNG

Das Akkumodul wiegt etwa 18 kg (40 lbs). Versuchen Sie nicht, das Akkumodul einzusetzen oder herauszunehmen, wenn Sie nicht in der Lage sind, ein so schweres Objekt sicher anzuheben. Verwenden Sie Standard-Hebetechniken.

Benötigtes Werkzeug: Keine

1. Vergewissern Sie sich, dass der Segway SE-3 Patroller vom Netz getrennt und ausgeschaltet ist und die Feststellbremse angezogen ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Verschlüsse sich in der gleichen Position wie in **Abbildung 35** gezeigt befinden.
3. Halten Sie das Akkumodul am vorderen und oberen Griff fest und schieben Sie es in die Öffnung.
4. Drehen Sie die Verschlüsse und klappen Sie sie herein (**Abbildung 36**), um das Akkumodul zu sichern.

Weitere Informationen zum Herausnehmen des Akkumoduls finden Sie im Abschnitt „Herausnehmen des Akkumoduls“ (S. 49).

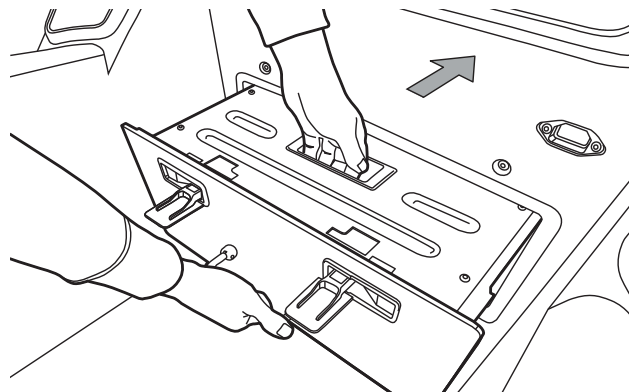


Abbildung 35: Schieben Sie das Akkumodul in den SE-3 Patroller

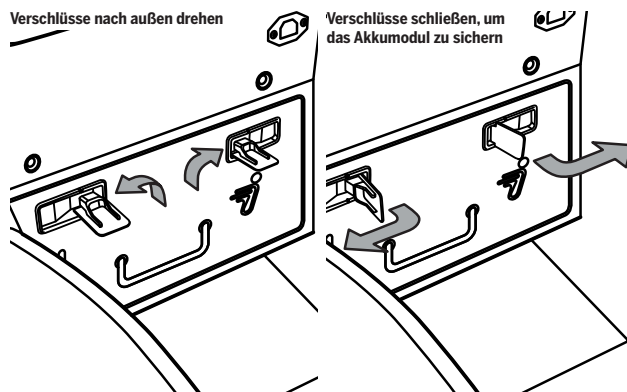


Abbildung 36: Drehen und schließen Sie die Verschlüsse des Akkumoduls

Herausnehmen des Akkumoduls

⚠ ACHTUNG

Das Akkumodul wiegt etwa 18 kg (40 lbs). Versuchen Sie nicht, das Akkumodul einzusetzen oder herauszunehmen, wenn Sie nicht in der Lage sind, ein so schweres Objekt sicher anzuheben. Verwenden Sie Standard-Hebetechniken.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Segway SE-3 Patroller vom Netz getrennt und ausgeschaltet ist und die Feststellbremse angezogen ist.
2. Klappen Sie die Verschlüsse heraus und drehen Sie sie wie in **Abbildung 37** gezeigt.
3. Ziehen Sie das Akkumodul mithilfe des Griffs ein Stück heraus.
4. Halten Sie das Akkumodul am vorderen und oberen Griff fest (**Abbildung 38**). Ziehen Sie das Akkumodul vollständig heraus.

Weitere Informationen zum Einsetzen des Akkumoduls finden Sie im Abschnitt „Einsetzen des Akkumoduls“ (S. 48).

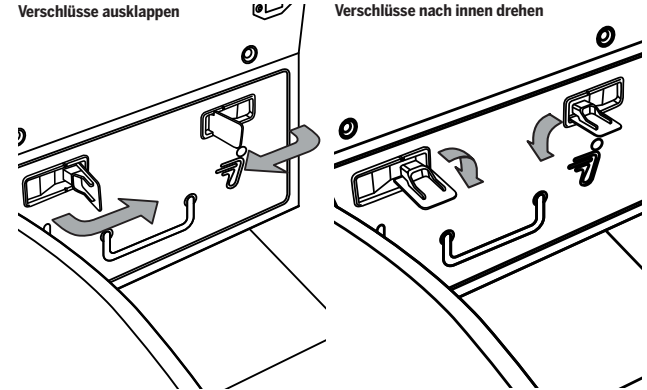


Abbildung 37: Klappen Sie die Verschlüsse des Akkumoduls heraus und drehen Sie sie

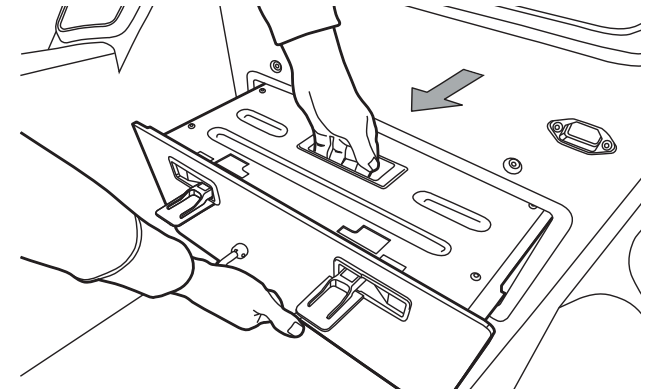


Abbildung 38: Ziehen Sie das Akkumodul aus dem SE-3 Patroller

Laden des Akkumoduls

⚠️ WARNUNG

Schließen Sie das Netzkabel nicht an, wenn der Ladeanschluss, das Netzkabel oder die Netzsteckdose feucht ist.

So laden Sie das Akkumodul:

1. Parken Sie den SE-3 Patroller an einem sauberen, trockenen Ort, an dem die Temperatur innerhalb des empfohlenen Bereichs liegt (S. 47).
2. Vergewissern Sie sich, dass der Ladeanschluss, das Netzkabel und die Netzsteckdose sauber, trocken und frei von Schmutz sind (**Abbildung 39**).
3. Schließen Sie ein Ende des (im Lieferumfang des Fahrzeugs enthaltenen) Netzkabels an eine geerdete Netzsteckdose (100V–240V; 50Hz–60Hz) an. Das Netzkabel muss ordnungsgemäß geerdet sein (**Abbildung 40**).
4. Schließen Sie das andere Ende des Netzkabels an den Ladeanschluss an.
5. Vergewissern Sie sich, dass die LEDs der Akkuladeanzeige eine Ladung des Akkumoduls anzeigen (s. **Tabelle 5**). Weitere Informationen zu den LEDs der Akkuladeanzeige finden Sie auf S. 51.

WICHTIG:

Lassen Sie den SE-3 Patroller an einer geerdeten Netzsteckdose angeschlossen, wenn Sie ihn nicht verwenden. Wenn Sie planen, den SE-3 Patroller über einen längeren Zeitraum nicht zu verwenden, müssen Sie jeden Monat das Netzkabel abziehen und wieder anschließen, um sich zu vergewissern, dass das Ladesystem korrekt funktioniert.

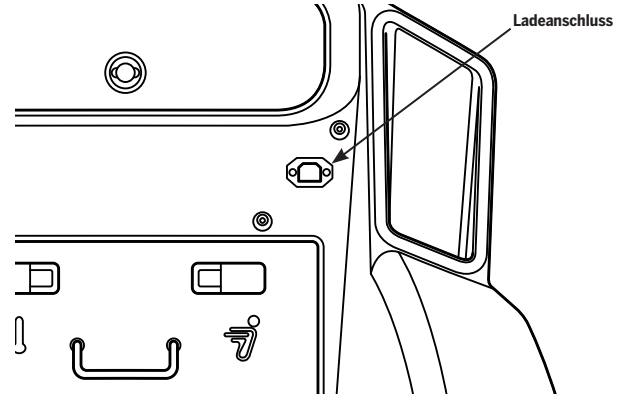


Abbildung 39: Überprüfen Sie, ob der Ladeanschluss sauber, trocken und frei von Schmutz ist

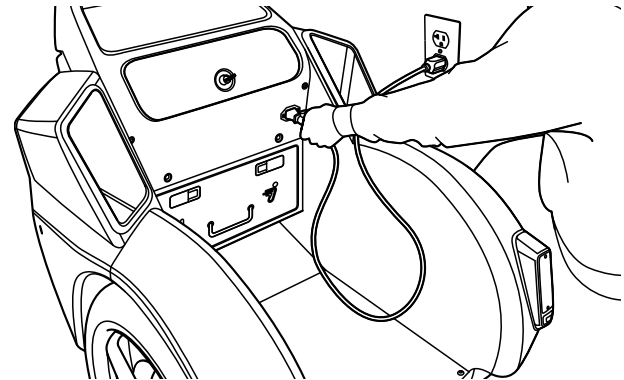


Abbildung 40: An eine geerdete Netzsteckdose anschließen

Den SE-3 Patroller vom Netz trennen

Wenn Sie bereit sind, den SE-3 Patroller in Betrieb zu nehmen, entfernen Sie das Netzkabel:

1. Trennen Sie das Netzkabel vom Ladeanschluss.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der geerdeten Steckdose.
3. Legen Sie das Netzkabel an seinen Aufbewahrungsort.

Akkuladeanzeige

Die Akkuladeanzeige auf dem Akkumodul leuchtet auf, wenn das Akkumodul geladen oder verwendet wird (siehe **Tabelle 5**). Beim Laden blinken die Lämpchen von unten nach oben und zeigen den Ladestand an. Wenn das Akkumodul voll geladen ist, gehen die Lämpchen aus.

Bei der Verwendung leuchten die Lämpchen dauerhaft und zeigen den Ladestand an. Die siebente LED von unten zeigt beispielsweise an, dass das Akkumodul zurzeit zu 70 % geladen ist. Die vierte LED von unten zeigt eine Ladung von 40 % an usw. (**Abbildung 41**). Wenn das Akkumodul zu weniger als 20 % geladen ist, fangen die letzten beiden Lämpchen an zu blinken.

Das unterste Lämpchen blinkt rot, um Warnungen und Fehler anzuzeigen. Die Ursache dafür kann eine Überspannung, Unterspannung oder zu hohe Temperatur sein. Das Lämpchen kann aufgrund temporärer Überspannungsbedingungen während des Ladeausgleichs auch während der Ladung des Akkumoduls blinken. Dies ist normal. Wenn Sie bemerken, dass dieses Lämpchen während der Entladung blinkt (Ladegerät nicht angeschlossen), befolgen Sie die folgenden Schritte:

1. Schalten Sie den SE-3 Patroller aus und lassen Sie das Akkumodul abkühlen.

Akkumodul bei 70 %



Akkumodul bei 40 %



Abbildung 41: Akkuladeanzeige

Tabelle 5: LED-Verhalten der Akkuladeanzeige

Ladestand	Anzeige-LEDs
Ladevorgang läuft	LEDs blinken von unten nach oben
Ladevorgang abgeschlossen	Alle LEDs AUS
Entladung/normale Verwendung	LEDs zeigen den Ladestand an
Fehlerbedingung	Untere rote LED blinkt während der Entladung

Akkuladeanzeige (Forts.)

2. Wenn das Akkumodul leer ist, bringen Sie den SE-3 Patroller in ein Gebäude oder an einen Ort, an dem die Temperatur innerhalb der empfohlenen Bereiche liegt (**Tabelle 4**, S. 47).
3. Laden Sie den SE-3 Patroller 12 Stunden lang.

Wenn die untere LED während der Entladung (Ladegerät nicht angeschlossen) weiterhin blinkt, wenden Sie sich an den Segway-Kundendienst.

Fehler beim Ladevorgang

Sollte während des Ladens ein Fehler auftreten, wird der Ladevorgang gestoppt und die LEDs der Akkuladeanzeige erlöschen. Beachten Sie, dass die LEDs auch erlöschen, wenn das Akkumodul vollständig geladen ist. Sollte das Akkumodul nicht geladen werden können, wenn es fast und vollständig entladen ist, muss es eventuell ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Segway-Fachhändler oder Distributor, um ein Ersatzakkumodul zu bestellen.

Benutzeranzeige – Akkuladestandanzeige

Ein graues Batteriesymbol in der Benutzeranzeige zeigt den Ladestand des Akkumoduls an (**Abbildung 42**). Mit abnehmender Ladung reduziert sich der „Füllstand“ des Batteriesymbols. Wenn der Ladestand unter 15 % sinkt, wird das Batteriesymbol rot angezeigt. Gleichzeitig erscheint auf der linken Seite der Benutzeranzeige die Anzeige „Low Battery“ (niedriger Akkustand) (**Abbildung 43**). Bei einem Ladestand von 0 % erscheint die Anzeige „Empty Battery“ (leerer Akku).

Wenn das Batteriesymbol rot ist, versuchen Sie nicht, mit dem SE-3 Patroller zu fahren. Laden Sie stattdessen das Akkumodul auf.

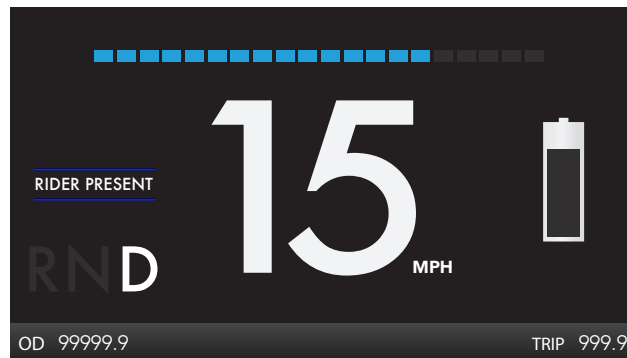


Abbildung 42: Akkuladestand bei 75 %

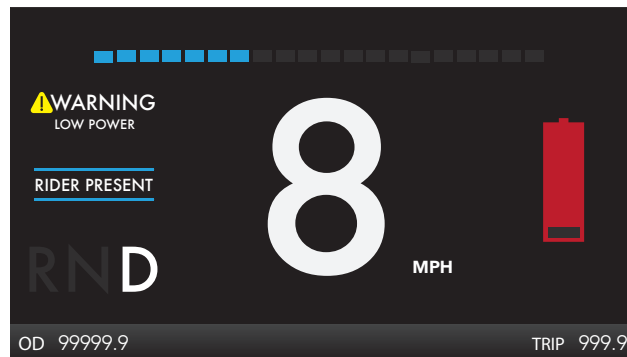


Abbildung 43: Benutzerschnittstelle – Warnung vor niedrigem Akkuladestand

Teilladung

Wenn Sie das Akkumodul des SE-3 nicht vollständig laden, kann die Teilladung die Genauigkeit der Akkuladeanzeige beeinträchtigen, sodass eine höhere Ladeanzeige dargestellt wird, als tatsächlich vorhanden ist. Prüfen Sie nach dem Einschalten die Ladestandanzeige des Akkumoduls und verwenden Sie den SE-3 Patroller eine Zeit lang. Prüfen Sie anschließend die Ladestandanzeige des Akkumoduls erneut. Sollte die Ladestandanzeige des Akkumoduls während dieses Zeitraums eine schnelle Entladung anzeigen, hat das Akkumodul nur eine Teilladung erhalten. Schließen Sie den SE-3 gegebenenfalls wieder an die Netzsteckdose an und laden Sie ihn erneut.

Selbstentladung

Wenn es nicht verwendet wird, entlädt sich das Akkumodul langsam selbst. Mit der Zeit kann dies dazu führen, dass das Akkumodul fast oder vollständig entladen ist. Aus diesem Grund sollten Akkumodule immer angeschlossen sein und geladen werden, wenn sie über längere Zeit gelagert werden.

ACHTUNG

Eine Lagerung im ungeladenen Zustand kann zu dauerhaften Schäden des Akkumoduls führen. Laden Sie Akkumodule immer, wenn sie nicht verwendet werden, und laden Sie ein entladenes Akkumodul sofort wieder auf.

Ladeanzeige nachkalibrieren

Es gibt zwei Anzeigen des Akkuladestands: eine am Akkumodul selbst (die Akkuladeanzeige) und eine in der Benutzeranzeige. Bei der anfänglichen Benutzung bzw. nach einer längeren Lagerzeit kann es zu Ungenauigkeiten in der Anzeige kommen.

So kalibrieren Sie die Anzeigen neu:

1. Laden Sie das Akkumodul 12 Stunden lang voll auf.
2. Entladen Sie das Akkumodul (über eine normale Verwendung des SE-3), bis der untere Balken der Akkuladeanzeige blinkt oder in der Benutzeranzeige 10 % Ladung angezeigt wird (**Abbildung 44**).
3. Stellen Sie Ihren SE-3 Patroller im eingeschalteten Zustand an einen sicheren Ort, bis das Akkumodul vollständig entladen ist und sich der SE-3 abschaltet.

HINWEIS:

Das Entladen des Akkumoduls vom unteren Balken bis zur vollständigen Entladung kann mehrere Stunden in Anspruch nehmen.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie das Akkumodul nicht länger als zwei Stunden lang vollständig leer. Wenn Sie das Akkumodul leer lassen, kann dies dauerhafte Schäden am Akkumodul verursachen.

4. Laden Sie das Akkumodul mindestens 12 Stunden lang vollständig auf. Anschließend wird die Ladeanzeige der Akkus neu kalibriert.



Abbildung 44: Akkuladeanzeige zeigt 10 % verbleibende Ladung an

Auswirkungen der Temperatur auf die Leistung

Das Akkumodul ist aufgrund der Erwärmung während der Stromübertragung zum Fahrzeug (bei der Fahrt) oder zum Akkumodul (beim Ladevorgang) meist deutlich wärmer als die Lufttemperatur.

Fahren bei warmen oder kalten Temperaturen

Das Akkumodul ist am effizientesten, wenn es ungefähr die mittlere Temperatur des empfohlenen Betriebstemperaturbereichs aufweist. Wie bei allen Akkus steht Ihnen bei niedrigen Akkutemperaturen weniger Energie zur Verfügung. Sie können möglicherweise nicht die gleiche Strecke zurücklegen, wenn das Akkumodul kalt ist, verglichen mit Akkumodultemperaturen, die einen Wert aufweisen, der nahe der Raumtemperatur liegt.

Wenn das Akkumodul des SE-3 Patroller während der Fahrt zu heiß wird, kann der SE-3 eine Warnung vor zu hoher Akkutemperatur auslösen (**Abbildung 45**). Fahren Sie das Fahrzeug auf schonendere Weise oder schalten Sie das Fahrzeug ab, um das Akkumodul abkühlen zu lassen (siehe „Warnungen und Fehler“, S. 73). Während die Warnung vor zu hoher Temperatur aktiv ist, kann die Leistung des Fahrzeugs eingeschränkt sein.

Sollte die Leistung aufgrund kalten Wetters herabgesetzt sein (unter 0° C/32° F), wärmen Sie Ihren SE-3 Patroller auf, indem Sie ihn mindestens 30 Minuten lang in eine warme Umgebung bringen.

Aufladen der Akkus bei warmen oder kalten Temperaturen

Das Akkumodul sollte vor und während des Ladevorgangs eine Temperatur aufweisen, die innerhalb des empfohlenen Ladetemperaturbereichs liegt. Weitere Informationen zum empfohlenen Ladetemperaturbereich finden Sie im Abschnitt „Technische Daten zum Akkumodul“ (S. 47).

Wenn das Akkumodul zu heiß oder zu kalt ist, kann der Ladevorgang länger dauern oder es wird gar nicht geladen.

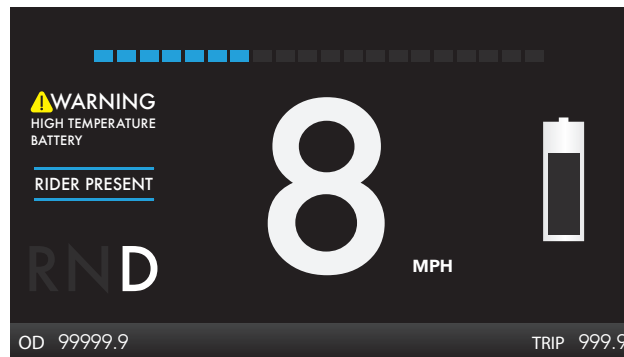


Abbildung 45: Warnung vor hoher Temperatur des Akkus

Transport, Versand und Entsorgung des Akkumoduls

Schützen Sie beim Transport des SE-3 Patroller das Akkumodul, um Schäden zu vermeiden. Setzen Sie das Akkumodul keiner unmittelbaren Wärmeeinwirkung oder Feuchtigkeit aus und vermeiden Sie starke Erschütterungen während des Transports.

WARNUNG

Verwenden oder transportieren Sie das Akkumodul nicht, wenn das Gehäuse beschädigt ist, Substanzen auslaufen, dieses übermäßig heiß wird oder Sie einen ungewöhnlichen Geruch feststellen. Hantieren Sie nicht mit einem beschädigten oder undichten Akkumodul, sofern Sie keine Einweg-Gummihandschuhe sowie eine Schutzbrille tragen und sich nicht in einem gut belüfteten Raum aufhalten. Entsorgen Sie die Gummihandschuhe und das beschädigte Akkumodul gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Entsorgung von toxischen Stoffen.

Lithium-Ionen-Akkus

Lithium-Ionen-Akkus werden vom US-Verkehrsministerium als „Gefahrgut“ eingestuft. Weitere Angaben zum Versand von Lithium-Ionen-Akkus erhalten Sie beim US-Verkehrsministerium unter www.phmsa.dot.gov/hazmat/regs oder unter der Rufnummer +1-800-467-4922.

Wenn Sie Ihren SE-3 Patroller und/oder das Lithium-Ionen-Akkumodul per Luftfracht transportieren möchten, wenden Sie sich zur Unterstützung an einen autorisierten Segway-Fachhändler oder Distributor.

Beim Transport von Segway Lithium-Ionen-Akkumodulen müssen Sie die geltenden lokalen, Bundes- und Landesgesetze einhalten.

Entsorgung der Akkus

Die Li-Ionen-Akkus des Akkumoduls können wiederverwertet werden. Bei der Wiederverwertung bzw. Entsorgung der Akkus sind die jeweils geltenden Umweltvorschriften zu beachten. Werfen Sie die Akkus nicht ins Feuer und verbrennen Sie sie nicht. Weitere Angaben hierzu erhalten Sie bei Segway unter +1-866-4SEGWAY (+1-866-473-4929) oder auf unserer Website unter www.segway.com.

Wartung des Segway SE-3 Patroller

- Allgemeine Verfahrensweisen zur Wartung des SE-3 Patroller
- Wichtige Betriebshinweise

Der Segway SE-3 Patroller ist so konzipiert, dass er nahezu wartungsfrei ist. Vor Fahrtantritt müssen Sie sich vergewissern, dass der Segway SE-3 Patroller sauber ist, alle Teile montiert sind und ordnungsgemäß funktionieren, das Akkumodul vollständig geladen ist und die Reifen mit dem korrekten Reifenluftdruck befüllt sind. Versuchen Sie niemals, Elektronik, Motor oder Gangschaltung zu manipulieren. Darin befinden sich keine Teile, die vom Anwender gewartet werden können.

WARNUNG

- Schalten Sie den Segway SE-3 Patroller stets aus, ziehen Sie das Netzkabel und ziehen Sie die Feststellbremse an, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen und weitere Teile oder Zubehör montieren. Es kann gefährlich sein, diese Verfahren vorzunehmen, während der SE-3 Patroller eingeschaltet ist oder lädt.
- Versuchen Sie niemals, Elektronik, Motor oder Gangschaltung zu manipulieren. Darin befinden sich keine Teile, die vom Anwender gewartet werden können. Wenn Sie auf diese Bestandteile zugreifen, gehen Sie das Risiko von Verletzungen durch einen Stromschlag ein. Darüber hinaus kann durch dieses Vorgehen Ihre eingeschränkte Gewährleistung/Garantie erlöschen, Ihr SE-3 Patroller beschädigt und die Betriebssicherheit beeinträchtigt werden.
- Halten Sie beim Festziehen der Schrauben unbedingt die Anzugsdrehmomentangaben ein. Nicht fest genug angezogene oder überdrehte Schrauben können Schäden, Fehlfunktionen und schwere Verletzungen verursachen.
- Versuchen Sie nicht, den SE-3 Patroller mit der Hand anzuheben. Das Fahrzeug ist zu schwer und unhandlich, um es ohne geeignete Ausrüstung und Schulung sicher anzuheben.
- Verwenden Sie ausschließlich von Segway zugelassene Bauteile, Befestigungselemente und Zubehörteile.
- Tragen Sie eine Schutzbrille. Eine Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen führen.

Sicherung des SE-3 Patroller zum Transport

Befolgen Sie diese Anweisungen, um den SE-3 Patroller zum Transport auf einem Pick-up oder Anhänger zu sichern.

1. Achten Sie darauf, dass der SE-3 Patroller ausgeschaltet und vom Netz getrennt ist.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
3. Versehen Sie das Vorderrad mit einem Bremsklotz.
4. Bringen Sie Verzurrungen auf beiden Seiten des Lenkers und an mindestens einem Hinterrad an (**Abbildung 46**).
5. Sichern Sie die Verzurrungen an der Transportplattform.

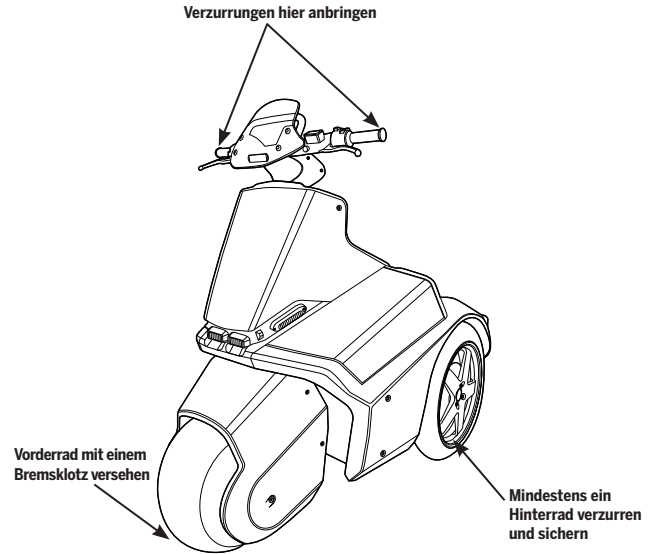


Abbildung 46: Sicherung des SE-3 Patroller zum Transport

Reifen und Räder

⚠️ WARNUNG

Der empfohlene Reifendruck ist auf den Typenschildern an den Rädern in der Nähe des Ventileinsatzes angegeben. Dieser Druck hat eine höhere Priorität als der auf den Reifen angegebene empfohlene Druck. Höherer Druck verringert die Federungsleistung und Bodenhaftung und erhöht die Gefahr, die Kontrolle zu verlieren, von Kollisionen und Stürzen. Niedrigerer Druck verringert die Reichweite und erhöht die Gefahr von Beschädigungen an der Reifen-/Rad-Baugruppe. Ungleichmäßiger Druck führt dazu, dass der Segway SE-3 Patroller sich in die Richtung des Reifens mit niedrigerem Luftdruck neigt.

⚠️ WARNUNG

Bremsscheiben können bei intensiver Verwendung sehr heiß werden. Lassen Sie das Bremssystem abkühlen, bevor Sie Wartungsarbeiten an Reifen/Rädern durchführen, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden.

Überprüfen der Reifen-/Rad-Baugruppe

So überprüfen Sie die Reifen und Räder:

1. Achten Sie darauf, dass der SE-3 Patroller vom Netz getrennt und ausgeschaltet ist.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an (S. 24).
3. Überprüfen Sie das Rad auf unrunder Lauf, indem Sie die Reifen-/Rad-Baugruppe festhalten und versuchen, sie von einer Seite zur anderen zu bewegen (**Abbildung 47**). Die Reifen-/Rad-Baugruppe sollte sich nicht seitlich bewegen lassen.
4. Wenn Sie einen unrunder Lauf des Rads erkennen, überprüfen Sie die Radmutter und ziehen Sie sie mithilfe des mitgelieferten Radmutter Schlüssels gegebenenfalls an. Ziehen Sie die Radmutter auf **55 Nm (40 ft-lbf)** fest.

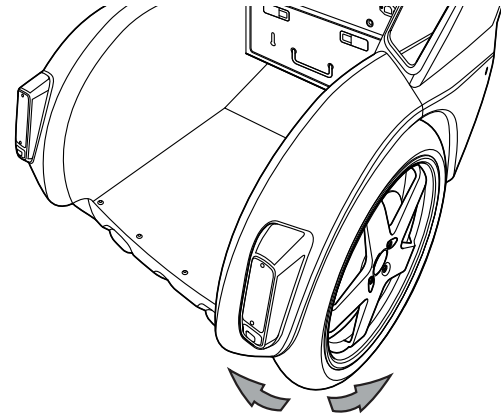


Abbildung 47: Überprüfen der Reifen-/Rad-Baugruppe auf Unwucht

Reifen und Räder (Forts.)

Überprüfen des Reifenluftdrucks

Die Reifen am SE-3 Patroller bieten Federung und Bodenhaftung. Beide Funktionen werden durch den Reifenluftdruck beeinflusst. Der empfohlene Reifendruck ist auf den Typenschildern an den Rädern in der Nähe des Ventileinsatzes angegeben.

WARNUNG

Befüllen Sie die Reifen mit dem korrekten Druck (**Tabelle 6**). Wenn Sie die Reifen mit zu viel oder zu wenig Luft befüllen, erhöht sich die Gefahr, die Bodenhaftung zu verlieren, was zu Verletzungen oder Stürzen führen kann.

Vorderreifen

1. Achten Sie darauf, dass der SE-3 Patroller vom Netz getrennt und ausgeschaltet ist.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an (S. 24).
3. Drehen Sie den Lenker ganz nach links.
4. Lokalisieren Sie den Ventileinsatz hinter der Abdeckkappe des Vorderrads und prüfen Sie den Reifendruck (**Abbildung 48**).

Hinterreifen

1. Achten Sie darauf, dass der SE-3 Patroller vom Netz getrennt und ausgeschaltet ist.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an (S. 24).
3. Lokalisieren Sie den Ventileinsatz des hinteren Reifens und prüfen Sie den Reifendruck.

Tabelle 6: SE-3 Patroller – empfohlener Reifendruck

Reifen	Empfohlener Druck
Vorderreifen	22 psi (1,52 bar; 152 kPa)
Hinterreifen	25 psi (1,72 bar; 172 kPa)

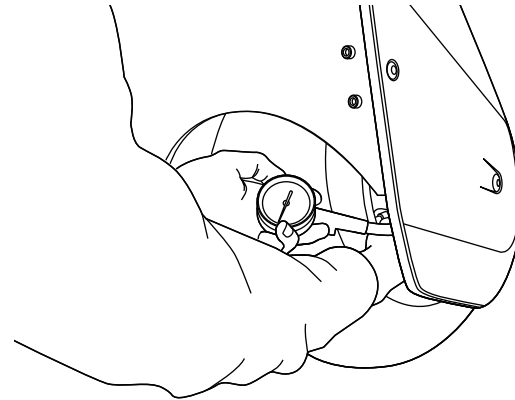


Abbildung 48: Prüfen Sie den Vorderreifendruck hinter der Radabdeckkappe

Überprüfen der Reifen auf Verschleiß

Die Reifen des SE-3 Patroller verschleiben mit der Zeit und müssen ersetzt werden.

⚠️ WARNUNG

Fahren Sie den Segway SE-3 Patroller nicht mit übermäßig abgenutzten Reifen (**Abbildung 49**). Ein Reifen könnte platzen und Verletzungen oder Schäden am SE-3 Patroller verursachen.

Vorderreifen

1. Achten Sie darauf, dass der SE-3 Patroller ausgeschaltet und vom Netz getrennt ist.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an (S. 24).
3. Messen Sie die Profiltiefe (**Tabelle 7**). Sollte die Profiltiefe 2 mm oder weniger betragen, ersetzen Sie den Reifen.

Hinterreifen

1. Achten Sie darauf, dass der SE-3 Patroller vom Netz getrennt und ausgeschaltet ist.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an (S. 24).
3. Suchen Sie die Verschleißindikatoren in den Profilabsätzen. Sollte das Profil bis zu den Profilverschleißindikatoren abgenutzt sein, ersetzen Sie den Reifen.

Messen Sie alternativ die Profiltiefe (**Tabelle 7**). Sollte die Profiltiefe 3,8 mm oder weniger betragen, ersetzen Sie den Reifen.

HINWEIS

Um die Reifen zu ersetzen, wenden Sie sich an einen autorisierten Segway-Fachhändler, Distributor oder an den Segway-Kundendienst. Eine Liste der autorisierten Fachhändler und Distributoren finden Sie unter www.segway.com.

Tabelle 7: Reifenverschleißangaben

Reifen	Mindestprofiltiefe
Vorderreifen	2 mm
Hinterreifen	3,8 mm (oder wenn die Profiltiefe die Profilabnutzungsindikatoren erreicht hat)

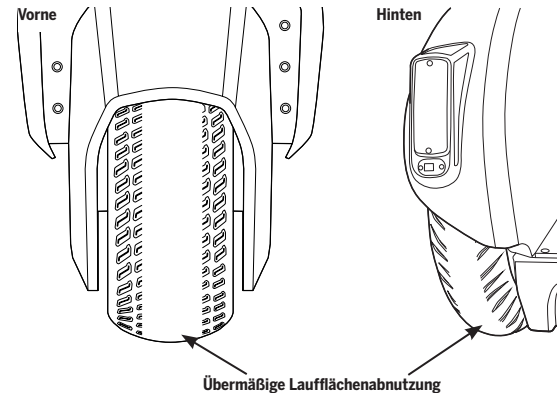


Abbildung 49: Fahren Sie nicht mit abgenutzten Reifen

Reifen und Räder (Forts.)

Wechsel eines Hinterreifens/-rads

Werkzeuge: Wagenheber
Radmutter Schlüssel (im Lieferumfang des SE-3 Patroller enthalten)
19-mm- oder 21-mm-Innensechskantschlüssel
Drehmomentschlüssel

Entfernen eines Hinterreifens/-rads

1. Achten Sie darauf, dass der SE-3 Patroller ausgeschaltet und vom Netz getrennt ist.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an (S. 24).
3. Lösen Sie mithilfe des Radmutter Schlüssels die vier Radmuttern, entfernen Sie sie jedoch nicht.
4. Platzieren Sie den Wagenheber nahe am Reifen, der gewechselt werden soll, unter die Aufliegerplatte des SE-3 Patroller (**Abbildung 50**). Heben Sie den SE-3 Patroller an, bis das Rad sich gerade vom Boden abhebt.

⚠️ WARNUNG

Heben Sie nicht beide Hinterräder vom Boden ab. Zwei Räder müssen immer mit dem Boden in Kontakt bleiben, um ein Umkippen des SE-3 Patroller zu verhindern, während dieser sich auf dem Wagenheber befindet.

5. Entfernen Sie mit dem Radmutter Schlüssel alle vier Radmuttern.
6. Ziehen Sie das Rad von den Bolzen.

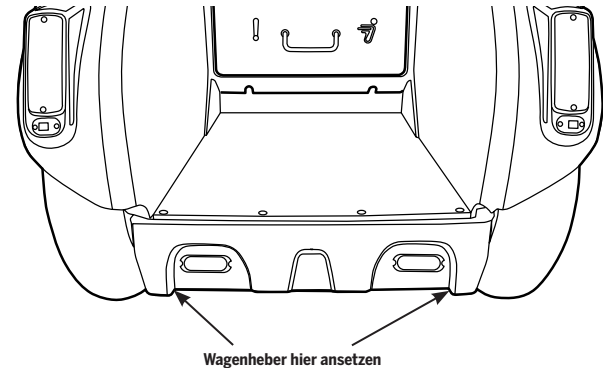
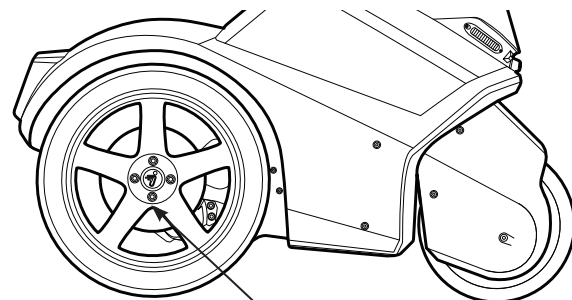


Abbildung 50: SE-3 Patroller – hintere Hebeplätze

Montieren eines Hinterreifens/-rads

1. Vergewissern Sie sich, dass der SE-3 Patroller ausgeschaltet und vom Netz getrennt ist und die Feststellbremse angezogen ist.
2. Bocken Sie den SE-3 Patroller auf (**Abbildung 50**).
3. Vergewissern Sie sich, dass alle Montageoberflächen sauber und frei von Verschmutzungen sind.
4. Setzen Sie das Rad auf die vier Bolzen.
5. Ziehen Sie mit dem Radmutter Schlüssel die vier Radmuttern etwas mehr als handfest an.
6. Setzen Sie den SE-3 Patroller ab und entfernen Sie den Wagenheber.
7. Ziehen Sie mithilfe des Radmutter schlüssels die vier Radmuttern auf **55 Nm (40 ft-lbf)** an. Ziehen Sie die Muttern über Kreuz an: oben, unten, links, rechts (**Abbildung 51**).



Die vier Radmuttern über Kreuz anziehen

Abbildung 51: Montieren eines Hinterreifens

Wechsel des Vorderreifens/-rads

Segway empfiehlt, das vordere Rad/den vorderen Reifen von einem von Segway ausgebildeten und zertifizierten Techniker warten bzw. austauschen zu lassen. Wenden Sie sich hinsichtlich Ihrer Wartungsanforderungen an Ihren örtlichen Händler oder direkt an Segway:

Telefon: +1-866-4SEGWAY (+1-866-473-4929)

Website: www.segway.com

Bremsen

Einstellen der Bremshebel

Die Neigung der Bremshebel lässt sich anpassen.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Bremshebel einfach zu erreichen und mit dem erforderlichen Drehmoment befestigt sind. Die Bremsen sind ein wesentliches Sicherheitsmerkmal des SE-3 Patroller. Sollte der Benutzer die Bremsen nicht erreichen können, kann er das Fahrzeug eventuell nicht anhalten, was zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen kann.

Werkzeuge: 5-mm-Innensechskantschlüssel
Drehmomentschlüssel

1. Achten Sie darauf, dass der SE-3 Patroller ausgeschaltet und vom Netz getrennt ist.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an (S. 24).
3. Lösen Sie mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel die beiden Schrauben an der Bremshebelklemme (**Abbildung 52**).
4. Drehen Sie den Bremshebel in die gewünschte Position und achten Sie dabei darauf, keine Kabel einzuklemmen.
5. Ziehen Sie mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel die beiden Schrauben an der Bremshebelklemme fest. Ziehen Sie sie auf **10 Nm (7,3 ft-lbf)** fest.

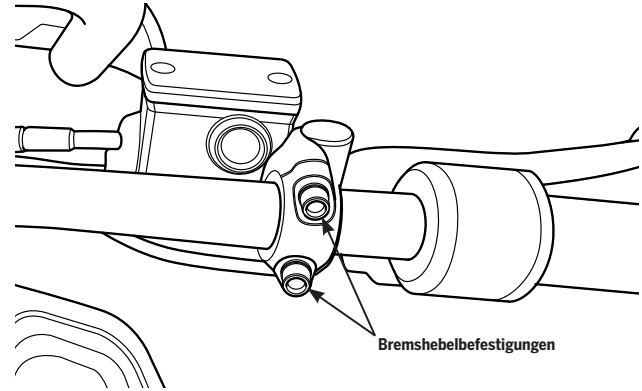


Abbildung 52: Bremshebelbefestigungen

Prüfen des Bremsflüssigkeitsstands (vorne/hinten)

⚠️ WARNUNG

Betreiben Sie den SE-3 Patroller nicht mit niedrigem Bremsflüssigkeitsstand. Die Bremsen funktionieren eventuell nicht richtig und das Fahrzeug stoppt nicht wie vorgesehen.

1. Achten Sie darauf, dass der SE-3 Patroller ausgeschaltet und vom Netz getrennt ist.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an (S. 24).
3. Achten Sie darauf, dass der Bremsflüssigkeitsstand ausreichend ist.
4. Prüfen Sie den Stand im Schauglas und schauen Sie, ob die Flüssigkeit sich unterhalb der Markierung „LOWER“ (NIEDRIG) befindet (**Abbildung 53**). Sollte sich die Flüssigkeit unterhalb der Markierung „LOWER“ (NIEDRIG) befinden, muss Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden.

Nachfüllen von Bremsflüssigkeit (vorne/hinten)

Werkzeuge: Kreuzschraubenzieher
Drehmomentschlüssel

1. Entfernen Sie die beiden Schrauben oben auf dem Bremsflüssigkeitsbehälter mit einem Kreuzschraubenzieher.
2. Entfernen Sie den Behälterdeckel und die Dichtung.
3. Füllen Sie DOT 4-Bremsflüssigkeit nach; überfüllen Sie den Behälter nicht.
4. Setzen Sie Dichtung und Behälterdeckel wieder ein.
5. Setzen Sie die beiden Schrauben oben auf dem Bremsflüssigkeitsbehälter mit einem Kreuzschraubenzieher ein. Ziehen Sie sie auf **1,5 Nm (14 in-lbf)** fest.

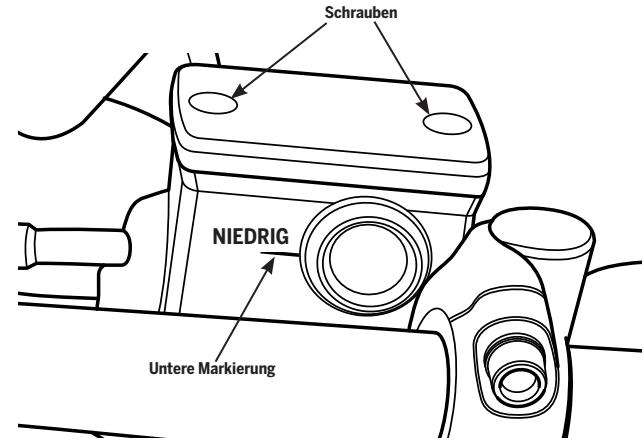


Abbildung 53: Prüfen des Bremsflüssigkeitsstands

HINWEIS

Verwenden Sie ausschließlich frische DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem neuen Behälter. Vermeiden Sie das Verschütten von Bremsflüssigkeit auf Hände, Kleidung oder lackierte Teile. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit sofort ab.

Reinigen des Segway SE-3 Patroller

⚠️ WARNUNG

Reinigen Sie die Fahrererkennungsmatte oder die Reifen nicht mit Spezialreinigern. Die Verwendung solcher Produkte kann die Bodenhaftung verringern und die Sturzgefahr erhöhen.

So reinigen Sie den SE-3 Patroller:

1. Achten Sie darauf, dass der SE-3 Patroller vom Netz getrennt und ausgeschaltet ist.
2. Prüfen Sie nach dem Ladevorgang und bevor Sie mit der Reinigung beginnen immer den Ladeanschluss.
3. Reinigen Sie Ihren SE-3 Patroller sorgfältig mit Seife und Wasser sowie einem weichen Tuch.

Den SE-3 Patroller nicht unter Wasser tauchen

⚠️ WARNUNG

Den SE-3 Patroller niemals mit einem Hochdruckreiniger reinigen (**Abbildung 54**). Das Eindringen von Wasser in den Ladeanschluss und den Hohlraum unter der Benutzeranzeige vermeiden. Das Gerät nicht heftigen bzw. langen Regenfällen aussetzen (weder im Betrieb noch während der Lagerung bzw. Beförderung des Geräts). Vor dem Anschließen des Netzkabels überprüfen, dass der Ladeanschluss trocken ist. Die Nichtbeachtung der Anweisungen könnte zu Verletzungen und Verbrennungen durch Stromschläge oder zu Bränden führen.

⚠️ WARNUNG

Akkumodul oder Fahrzeug nicht in Wasser tauchen. Sollte es Anzeichen dafür geben, dass das Akkumodul oder Fahrzeug in Wasser getaucht worden ist oder Wasser eingedrungen ist: 1) wenden Sie sich sofort an den Segway-Kundendienst unter 1-866-473-4929; 2) lagern Sie den SE-3 Patroller aufrecht im Außenbereich und von entflammaren Gegenständen entfernt; 3) versuchen Sie nicht, das Akkumodul zu entfernen; 4) schließen Sie den SE-3 Patroller nicht an das Stromnetz an. Die Nichtbeachtung der Anweisungen könnte zu Verletzungen und Verbrennungen durch Stromschläge oder zu Bränden führen.

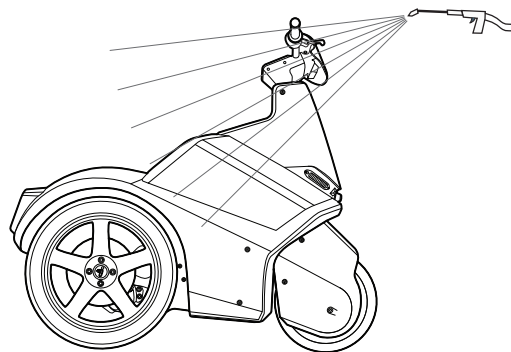


Abbildung 54: Verwenden Sie KEINE Hochdruckreiniger

Lagern des Segway SE-3 Patroller

Zum Lagern des Segway SE-3 Patroller im Winter oder über längere Zeiträume gehen Sie folgendermaßen vor, damit er immer maximale Leistung liefern kann:

SE-3 Patroller

- Lagern Sie den SE-3 Patroller (und das Akkumodul) in einem trockenen Raum bei einer Umgebungstemperatur von mindestens -4° F/-20° C.
- Reinigen des SE-3 Patroller.
- Befüllen Sie die Reifen mit dem korrekten Druck (S. 60).
- Decken Sie Ihren SE-3 Patroller ab, damit sich darauf kein Staub bildet.

SE-3 Patroller – Akkumodul

- Laden Sie das Akkumodul einmal im Monat oder nach jeweils 12 Stunden Betrieb mindestens 12 Stunden vollständig auf, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Laden Sie das Akkumodul nur, wenn die Temperatur innerhalb des angegebenen Temperaturbereichs liegt (S. 47).
- Selbst wenn Sie den SE-3 Patroller über einen längeren Zeitraum nicht verwenden werden, ist das Gerät an eine Netzsteckdose anzuschließen. Andernfalls könnte sich das Akkumodul im Laufe der Zeit komplett entladen, was zu dauerhaften Beschädigungen führen kann.
- Wenn Sie den SE-3 Patroller länger als einen Monat lagern, müssen Sie die Akkus herausnehmen, laden Sie sie jedoch mindestens alle zwei Monate auf.
- Wenn die Lagertemperatur weniger als 32° F/0° C beträgt, dürfen Sie das Akkumodul nicht laden. Bringen Sie es zum Laden in eine warme (über 50° F/10° C ist optimal) Umgebung. Dadurch wird eine optimale Haltbarkeit und Leistung der Batterie gewährleistet.

ACHTUNG

Wird das Akkumodul nicht geladen, könnten dauerhafte Schäden die Folge sein. Wird das Akkumodul über einen längeren Zeitraum nicht an das Stromnetz angeschlossen, könnte es sich komplett entladen, was zu dauerhaften Beschädigungen führen kann. Verwenden Sie nur das integrierte SE-3 Patroller Ladegerät oder von Segway genehmigte Ladegeräte.

Austausch von Teilen

Wenn ein Teil kaputt geht, ausgetauscht werden muss oder Sie eine Frage zum Austausch von Teilen Ihres SE-3 Patroller haben, wenden Sie sich an einen autorisierten Segway-Fachhändler oder Distributor. Eine Liste der Fachhändler und Distributoren finden Sie unter www.segway.com. Eine Liste mit Teilen, die der Eigentümer selbst austauschen kann, finden Sie in der SE-3 Patroller Eingeschränkte Gewährleistung/Garantie.

Verwenden Sie ausschließlich von Segway zugelassene Bauteile und Befestigungselemente.

Anzugsdrehmomentangaben

ACHTUNG

Halten Sie beim Festziehen der Schrauben unbedingt die Anzugsdrehmomentangaben ein. Nicht fest genug angezogene oder überdrehte Schrauben können Schäden oder eine Fehlfunktion verursachen.

Zubehör

Wenn Sie an Zubehör für Ihren SE-3 Patroller interessiert sind, wenden Sie sich an einen autorisierten Segway-Fachhändler, Distributor oder besuchen Sie die Segway-Webseite unter www.segway.com, um zu erfahren, welches Zubehör erhältlich ist.

Verwenden Sie nur von Segway genehmigte Befestigungselemente.

Verfahren zur Fehlerbehebung

Verfahren zur Fehlerbehebung

Bestimmte Probleme mit dem Segway SE-3 Patroller können Sie beheben, ohne sich an einen autorisierten Segway-Fachhändler, Distributor oder den Segway-Kundendienst zu wenden. In diesem Kapitel werden Probleme und die dazugehörigen empfohlenen Maßnahmen aufgeführt.

WARNUNG

Schalten Sie den SE-3 Patroller stets aus und ziehen Sie das Netzkabel, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen und weitere Teile oder Zubehör montieren.

In **Tabelle 8** sind potenziell auftretende Probleme aufgeführt. Angaben in dieser Tabelle verweisen Sie auf die Seite in diesem Kapitel, auf der Sie weitere Informationen zur Behebung des Problems finden können.

Wenn Sie nicht in der Lage sind, das Problem zu beheben, wenden Sie sich an einen autorisierten Segway-Fachhändler, Distributor oder an den Segway-Kundendienst. Eine Liste der autorisierten Fachhändler und Distributoren finden Sie unter www.segway.com.

Tabelle 8: SE-3 Patroller – Verfahren zur Fehlerbehebung

Problem:	Siehe:
SE-3 Patroller lässt sich nicht einschalten.	Seite 70
Reifen-/Rad-Baugruppe sitzt locker/läuft unrund.	Seite 71
SE-3 Patroller zieht zu einer Seite.	Seite 72
Reifen ist platt/verliert Luft.	Seite 72
Zubehörsteckdosensicherung	Seite 76

Verfahren zur Fehlerbehebung (Forts.)

SE-3 Patroller lässt sich nicht einschalten

Problem:

Ihr Segway SE-3 Patroller schaltet sich nicht ein, wenn Sie den Zündschalter einstecken und drehen.

Lesen Sie die folgenden Verfahrensweisen, bevor Sie mit der Fehlerbehebung dieses Problems beginnen:

- „Herausnehmen des Akkumoduls“ (S. 49)
- „Einsetzen des Akkumoduls“ (S. 48)

Empfohlene Maßnahme:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Akkumodul des SE-3 Patroller geladen ist.
2. Sollte beim Versuch, das Fahrzeug einzuschalten, eine Warn-/Fehlermeldung auf der Benutzeranzeige erscheinen, finden Sie unter „Warnungen und Fehler“ (S. 73) weitere Informationen.
3. Sollte der SE-3 Patroller sich noch immer nicht einschalten lassen, nehmen Sie das Akkumodul heraus und setzen Sie es erneut ein.

Reifen-/Rad-Baugruppe sitzt locker und/oder läuft unrund

Problem:

Die Reifen-/Rad-Baugruppe ist nicht gesichert. Sie sitzt locker und/oder läuft unrund.

Lesen Sie die folgende Verfahrensweise, bevor Sie mit der Fehlerbehebung dieses Problems beginnen:

- „Überprüfen der Reifen-/Rad-Baugruppe“ (S. 59)
- „Wechsel eines Hinterreifens/-rads“ (S. 62)

Empfohlene Maßnahme:

1. Achten Sie darauf, dass der Segway SE-3 Patroller vom Netz getrennt und ausgeschaltet ist.
2. Ziehen Sie die Radmutter an. Ziehen Sie sie auf **55 Nm (40 ft-lbf)** fest.
3. Wenn die Reifen-/Rad-Baugruppe immer noch locker sitzt oder unrund läuft, bauen Sie die Reifen-/Rad-Baugruppe aus, reinigen Sie sie und setzen Sie sie auf die Nabe, auf der sie montiert wird.

Verfahren zur Fehlerbehebung (Forts.)

Der Segway SE-3 Patroller zieht beim Fahren zu einer Seite

Problem:

Ihr Segway SE-3 Patroller zieht beim Fahren zu einer Seite.

Lesen Sie die folgenden Verfahrensweisen, bevor Sie mit der Fehlerbehebung dieses Problems beginnen:

- „Überprüfen der Reifen-/Rad-Baugruppe“ (S. 59)
- „Überprüfen des Reifenluftdrucks“ (S. 60)

Empfohlene Maßnahme:

1. Überprüfen Sie den Hinterreifenluftdruck, um sicherzustellen, dass er auf beiden Seiten gleichmäßig ist, und befüllen Sie die Reifen entsprechend der empfohlenen technischen Angaben (siehe „Prüfen des Reifenluftdrucks“, S. 60).
2. Wenn ein Hinterreifen nicht den korrekten Reifenluftdruck aufweist, befüllen Sie den oder die Reifen, bis sie den gleichen und korrekten Reifendruck aufweisen.

Reifen ist platt oder verliert Druck

Problem:

Ein Reifen Ihres Segway SE-3 Patroller ist platt oder verliert Luft.

Lesen Sie die folgende Verfahrensweise, bevor Sie mit der Fehlerbehebung dieses Problems beginnen.

- „Überprüfen des Reifenluftdrucks“ (S. 60)

Empfohlene Maßnahme:

1. Überprüfen Sie die Reifen auf Schäden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Segway-Fachhändler oder Distributor, falls der Reifen beschädigt ist, um eine Ersatz-Reifen/-Radbaugruppe zu bestellen.
2. Falls keine sichtbaren Schäden am Reifen vorliegen, prüfen Sie den Reifenventileinsatz auf Dichtigkeit. Ziehen Sie den Ventilschaft gegebenenfalls fest.
3. Pumpen Sie den Reifen auf und prüfen Sie ihn auf Undichtigkeiten. Wenden Sie sich an Ihren Segway-Fachhändler, falls der Reifen platt wird oder Druck verliert.

Warnungen und Fehler

Sowohl Warnungen als auch Fehler werden auf dem Benutzerbildschirm dargestellt.

Warnungen

Der SE-3 Patroller stellt verschiedene Warnungen auf dem Benutzerbildschirm dar. Warnungen informieren den Benutzer über Situationen, die gegebenenfalls die Leistung herabsetzen, nicht jedoch zu einem Betriebsausfall des SE-3 Patroller führen.

Gashebel loslassen

Diese Warnung tritt auf, wenn der Gashebel aktiviert ist, während versucht wird, in den DRIVE (FAHREN)-Modus zu wechseln (**Abbildung 55**).

Sollte dies geschehen, lassen Sie den Gashebel los und der DRIVE (FAHREN)-Modus wird aktiviert.

Geschwindigkeit reduzieren (Spitzengeschwindigkeit überschritten)

Diese Warnung tritt jedes Mal auf, wenn sich das Fahrzeug schneller als mit der Spitzengeschwindigkeit bewegt. Siehe „Segway SE-3 Patroller – Technische Daten“, S. 15.

Wenn dies auftritt, sollte der Fahrer die Bremsen benutzen, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs sicher zu reduzieren. Das Fahren mit einer Geschwindigkeit über der Spitzengeschwindigkeit wird nicht empfohlen und kann den Fahrer unsicheren Situationen aussetzen, die zu Stürzen und Verletzungen führen können.

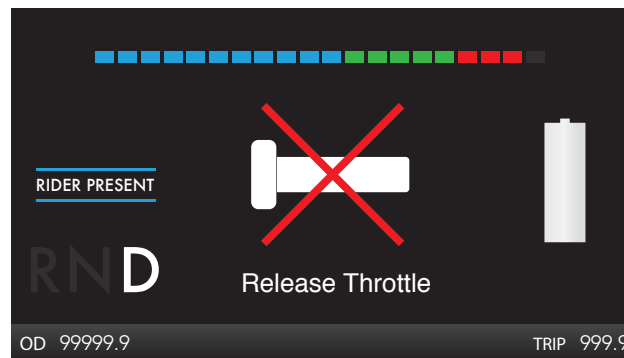


Abbildung 55: Warnungen werden auf dem Benutzerbildschirm dargestellt

Warnungen (Forts.)

ACHTUNG

Laden Sie ein Akkumodul mit leerem oder niedrigem Akkuladestand sofort wieder auf. Wenn ein Akkumodul über einen längeren Zeitraum leer gelassen wird, kann dies zu dauerhaften Schäden am Akkumodul führen.

Niedriger Akkuladestand

Diese Warnung tritt auf, wenn der Ladestand des Akkumoduls unter 15 % fällt oder die Akkuspannung niedrig ist. Bei einer niedrigen Akkuspannung ist die Leistung des Fahrzeugs herabgesetzt. Fahren Sie an einen sicheren Ort und laden Sie Ihr Akkumodul auf.

Leerer Akku

Diese Warnung tritt auf, wenn das Akkumodul vollständig leer ist. Der SE-3 Patroller kann sich jeden Moment ausschalten. Laden Sie Ihr Akkumodul sofort auf.

Hohe Temperatur (Antrieb/Motor/Akku)

Diese Warnungen treten auf, wenn die Bestandteile hohe Temperaturen erreichen. Die Leistung des Fahrzeugs ist herabgesetzt. Je höher die Temperatur steigt, desto geringer wird die Leistung.

Schalten Sie den SE-3 Patroller aus. Lassen Sie ihn abkühlen, bis er den empfohlenen Betriebstemperaturbereich erreicht. Siehe „Segway SE-3 Patroller – Betriebsgrenzwerte“, S. 19.

UI-Hardwarefehler

Dies ist ein Fehler der Benutzerschnittstellenkarte. Diese Warnung kann von vielen Problemen verursacht werden, einschließlich einer fehlerhaften Kommunikation zwischen Schnittstellenkarte und anderen Bauteilen. In den meisten Fällen lässt sich der SE-3 Patroller weiter normal betreiben.

Wenden Sie sich an einen autorisierten Segway-Fachhändler oder Distributor oder an den Segway-Kundendienst. Eine Liste der autorisierten Fachhändler und Distributoren finden Sie unter www.segway.com.

Fehler

Bei Auftreten eines Fehlers wird der Standard-Benutzerbildschirm durch den Fehlerbildschirm (**Abbildung 56**) ersetzt, der ein Warndreieck und eine kurze Beschreibung des Fehlers anzeigt. Die Fehlermitteilung wird angezeigt, bis der SE-3 Patroller ausgeschaltet wird. Bei allen Fehlern wird der Motorantrieb abgeschaltet. Die elektrische Stromversorgung steht jedoch weiterhin zur Verfügung.

Fahrererkennung-/Antriebsaktivierungshardware-Fehler

Sollte eine dieser Fehlermitteilungen angezeigt werden, könnte ein Problem mit der Fahrererkennungsmatte vorliegen. Die Ausgaben der redundanten Fahrererkennungssensoren stimmen nicht überein. Dies kann auftreten, wenn leichter Druck auf die Fahrererkennungsmatte ausgeübt wird, sodass ein Sensor aktiviert wird, der andere jedoch nicht.

Entfernen Sie alle Objekte von der Fahrererkennungsmatte. Schalten Sie den SE-3 Patroller aus und anschließend wieder ein (S. 34, 38). Stellen Sie sicher, dass das Gewicht des Fahrers innerhalb des empfohlenen Bereichs liegt und dieser mittig auf der Fahrererkennungsmatte steht (s. „Segway SE-3 Patroller – Technische Daten“, S. 15). Sollte der Fehler wiederholt auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten Segway-Fachhändler oder Distributor.

Die meisten Fehler zeigen an, dass eine Wartung des SE-3 Patroller erforderlich ist. Ein Aus- und Einschalten des Fahrzeugs löscht den Fehler, dieser tritt jedoch erneut auf, wenn die Fehlerursache noch vorhanden ist. Versuchen Sie nicht, mit dem SE-3 Patroller zu fahren, wenn ein Fehler auftritt. Wenden Sie sich an einen autorisierten Segway-Fachhändler oder Distributor oder an den Segway-Kundendienst. Eine Liste der autorisierten Fachhändler und Distributoren finden Sie unter www.segway.com.



Abbildung 56: Fahrererkennungsfehler

Zubehörsteckdosensicherung

⚠️ WARNUNG

Versuchen Sie nicht, Abdeckungen des Akkumodulgehäuses zu entfernen. Dahinter befinden sich keine Teile, die vom Anwender gewartet werden können. Eine Nichtbeachtung kann schwere oder gar tödliche Verletzungen durch einen elektrischen Schlag verursachen.

Die Zubehörsteckdose des SE-3 Patroller ist durch eine 2-A-Sicherung geschützt. Beim Anschluss eines Zubehöerteils mit höherer Last an den Schaltkreis kann die Sicherung durchbrennen. Entfernen Sie in diesem Fall das Zubehöerteil und verwenden Sie es nicht erneut. Lokalisieren Sie die 2-A-Sicherung in der Sicherungstafel hinter dem Akkumodul („Herausnehmen des Akkumoduls“, S. 49) neben „+12V Accessory Supply“. (+12 V Zubehörstromversorgung). Ersetzen Sie die Sicherung nur durch eine identische 2-A-Sicherung.

HINWEIS:

Versuchen Sie nicht, Fehler bei anderen Sicherungen in der Sicherungstafel zu beheben oder diese auszutauschen. Diese sind mit Schaltkreisen und Komponenten verbunden, die nur von Technikern gewartet werden dürfen, die von Segway geschult und zertifiziert wurden. Sollte eine Wartung Ihres SE-3 Patroller erforderlich sein, wenden Sie sich bitte an Segway (1-866-4SEGWAY, www.segway.com).

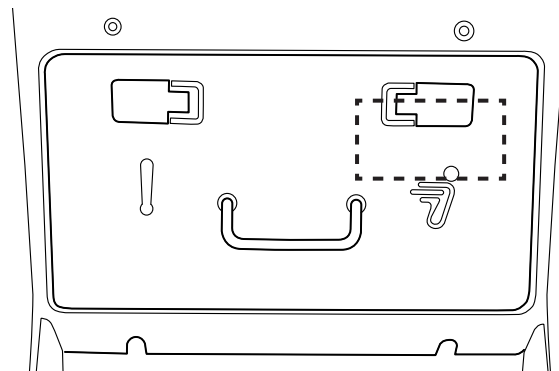


Abbildung 57: Der Zugang zur Sicherung befindet sich hinter dem Akkumodul

Kontaktinformationen und rechtliche Hinweise

Melden von Vorkommnissen

Wenn Sie oder ein anderer Anwender des Segway SE-3 Patroller an einem Unfall beteiligt sind oder Ihr SE-3 Patroller nicht wie beabsichtigt oder nicht wie vorgesehen funktioniert, wenden Sie sich an den Segway-Kundendienst.

Kontakt

Telefon: (nur in englischer Sprache) +1-866-4SEGWAY (+1-866-473-4929)

E-Mail: (nur in englischer Sprache) technicalsupport@segway.com

Ein autorisierter Segway-Fachhändler oder Distributor kann Ihnen Fragen zu Ihrem Segway SE-3 Patroller über das Internet, per E-Mail oder am Telefon beantworten. Eine Liste der Fachhändler und Distributoren finden Sie unter www.segway.com.

Warnung für Kalifornien

Dieses Produkt enthält Chemikalien, darunter Blei, die im Staate Kalifornien als Ursache für Krebs, Geburtsfehler oder Einschränkung der Fortpflanzungsfähigkeit eingestuft werden.

Einhaltung der Gesetze und Verordnungen

Die Verwendung des SE-3 Patroller auf Straßen und Gehwegen kann durch staatliche Behörden reglementiert sein. Zusätzlich zu den sonstigen Anforderungen schreiben diese Gesetze und Bestimmungen möglicherweise ein Mindestalter für die Verwendung des SE-3 Patroller vor, können Geschwindigkeitsbegrenzungen festlegen und vorschreiben, dass Fahrer entsprechende Schutzkleidung tragen. Wenden Sie sich an die zuständigen Behörden, um sich mit den geltenden Gesetzen und Bestimmungen vertraut zu machen.

Eingeschränkte Gewährleistung/Garantie

(nur USA)

Segway bietet für jeden Segway SE-3 Patroller eine „Segway® SE-3 Patroller Eingeschränkte Gewährleistung/Garantie“. Dies ist die einzige für den Segway SE-3 Patroller geltende Garantie. Die Gewährleistungsbedingungen der eingeschränkten Garantie finden Sie in der mitgelieferten „Segway® SE-3 Patroller Eingeschränkte Gewährleistung/Garantie“.

Informationen zur Einhaltung geltender Vorschriften

Europäische Richtlinien

Der Segway SE-3 Patroller entspricht den Anforderungen folgender europäischer Richtlinien:

- 2004/108/EG, EMV-Richtlinie
- 2006/95/EG, Niederspannungsrichtlinie
- 2006/42/EG, Maschinenrichtlinie
- 2011/65/EG, Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)
- 2012/19/EC, Richtlinie zu Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE)
- 2006/1907/EG, Richtlinie zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

Weitere Normen

Der Segway SE-3 Patroller entspricht außerdem den anwendbaren Abschnitten folgender Normen:

- UL 60335-1 Issue: 2011/10/31 Ed: 5 UL Norm für die Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke, Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- CSA C22.2 #60335-1 Issue: 2011/10/31 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke, Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- CENELEC EN 60335-1 Issue: 2002/10/01 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke Teil 1: Allgemeine Anforderungen-Beinhaltet Anhänge A11:2004, A1:2004; A2:2006 und A12:2006 IEC 60335-1:2002 + 1:2004, modifiziert

Informationen zur Einhaltung geltender Vorschriften (Forts.)

- IEC 60335-1 Issue: 2010/12/10 Ed: 5 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke Teil 1: Allgemeine Anforderungen; COR Nr. 1: 2010/07/28
- IEC 60529 Issue: 2001/02/01 Ed: 2.1 Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code); COR. Nr. 1:2003; COR. Nr. 2:2007; COR. Nr. 3:2009
- CEN EN ISO 12100 Issue: 2010/11/15 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikoreduktion
- FCC 47 CFR Teil 15, Absatz a (Allgemein), b (nicht-intendierte Strahlung), Klasse B
- ICES-003 Norm für störungsverursachende Geräte – Digitale Geräte, Klasse B
- EN 55011 Industrielle, wissenschaftliche und medizinische Hochfrequenzgeräte (ISM-Geräte) – Funkstörungen, Gruppe I Klasse B
- EN 55022 Einrichtungen der Informationstechnik – Funkstörungen, Klasse B
- EN 61000-3-2 Grenzwerte für Oberschwingungsströme
- EN 61000-3-3 Grenzwerte von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker
- EN 61000-4-2 Störfestigkeit gegen die Entladung statischer Elektrizität
- EN 61000-4-3 Störfestigkeit gegen hochfrequente elektromagnetische Felder
- EN 61000-4-4 Störfestigkeit gegen schnelle transiente elektrische Störgrößen/Burst
- EN 61000-4-5 Störfestigkeit gegen Stoßspannungen
- EN 61000-4-6 Störfestigkeit gegen leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder
- EN 61000-4-8 Störfestigkeit gegen Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen
- EN 61000-4-11 Störfestigkeit gegen Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen
- EN 61000-6-1 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe

Informationen zur Einhaltung geltender Vorschriften (Forts.)

- EN 61000-6-2 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Störfestigkeit für Industriebereiche
- EN 61000-6-3 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Emissionsnorm für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
- EN 61000-6-4 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Emissionsnorm für Industriebereiche
- UL 1012/CAN/CSA-C22.2 Nr. 107.2 – Ladegeräte/ Spannungsversorgungen anderer Klassen als der Klasse 2
- EN 60335-2-29/IEC 60335-2-29 Issue: 1994/01/01 Ed: 3 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke, Teil 2: Besondere Anforderungen für Batterieladegeräte
- IEC 62133 Akkumulatoren und Batterien mit alkalischen oder anderen nicht säurehaltigen Elektrolyten – Sicherheitsanforderungen für tragbare gasdichte Akkumulatoren und daraus hergestellte Batterien für die Verwendung in tragbaren Geräten
- UL 1642, UL Norm für die Sicherheit von Lithiumbatterien

Funkfrequenzstörungen

Vereinigte Staaten FCC Teil 15 Klasse B Erklärung der Federal Communications Commission über Funkfrequenzstörungen

Der Segway SE-3 Patroller wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Regularien. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in Wohngebieten gewährleisten. Der Segway SE-3 Patroller erzeugt und nutzt Funkfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird er nicht gemäß den Anweisungen montiert und verwendet, kann er schädliche Störungen des Funkverkehrs verursachen.

Es existiert jedoch keinerlei Garantie, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Sollte der SE-3 Patroller schädliche Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs hervorrufen, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts ermittelt werden kann, ist der Benutzer angehalten, diese Störungen mittels einer oder mehrerer der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfängerantenne neu aus oder positionieren Sie sie an einem anderen Ort.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem SE-3 Patroller und dem Empfänger.

Funkfrequenzstörungen (Forts.)

- Schließen Sie das Gerät an eine Netzsteckdose in einem anderen Stromkreis als den Empfänger an.
- Bitten Sie den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker um Hilfe.
- Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen:
 1. Dieses Gerät erzeugt möglicherweise keine schädlichen Störungen
 2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen zulassen, auch wenn diese einen unerwünschten Betrieb zur Folge haben

Dieses Produkt entspricht den FCC-Grenzwerten für Hochfrequenzstrahlung in einer unkontrollierten Umgebung.

Modifikationen: Nicht ausdrücklich durch Segway genehmigte Modifikationen können die Berechtigung des Anwenders, dieses Gerät gemäß den FCC-Bestimmungen zu verwenden, aufheben.

Canadian ICES-003

Der Segway SE-3 Patroller ist ein digitales Gerät der Klasse B, das den Anforderungen der kanadischen Verordnung CAN ICES-3 B/NMB-3B entspricht. Cet appareil numérique de la classe b est conforme à la norme CAN ICES-3 B/NMB-3B du Canada.

Produkthaltbarkeit und Recycling

Das Produkt muss am Ende seiner Nutzungsdauer dem Recycling zugeführt werden. Alle Segway SE-3 Patroller-Modelle können an den Händler, bei dem sie erworben wurden, oder an Segway Inc. unter folgender Anschrift zurückgegeben werden:

Segway Inc.
Attn: Product Recycling
14 Technology Dr.
Bedford, NH 03110 USA

Einen Segway-Fachhändler oder Distributor in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter <http://www.segway.com/dealer-locator/>.



Segway SE-3 Patroller – Li-Ionen-Akkus

Transport und Versand

Befolgen Sie alle regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften für den Versand. Weitere Angaben hierzu erhalten Sie bei den zuständigen Behörden.

Entsorgung

Die Li-Ionen-Akkus des Segway SE-3 Patroller können wiederverwertet werden. Bei der Wiederverwertung bzw. Entsorgung der Akkus sind die jeweils geltenden Umweltvorschriften zu beachten. Werfen Sie die Akkus nicht ins Feuer. Weitere Angaben hierzu erhalten Sie bei Segway unter 1-866-4SEGWAY (1-866-473-4929) oder auf unserer Website www.segway.com.

Patentinformationen

Der Segway SE-3 Patroller ist durch US- und ausländische Patente geschützt.

Weitere Patentinformationen finden Sie unter <http://www.segway.com/patents.pdf>.

Stichwortverzeichnis

- A**
Akkuladeanzeige 51
Akkusicherheit 45
Akkumodul 14, 17, 45
 Laden 50
 Entsorgung 56
 Einbau 48
 Ausbau 49
 Versand/Transport 56
 Technische Daten 47
Aufbewahrungsbehälter 27
Antriebssystem 13
Austausch von Teilen 68
- B**
Betriebsgrenzwerte 18
Betrieb des SE-3 21
Benutzeranzeige 26
Beleuchtung 25
Bedienelemente, Fahrer- 21-25
Blinker 25
Bodenhaftung, Verlust von 31
Bremsen 24, 36
 Nachfüllen von
 Bremsflüssigkeit 65
 Einstellen der Bremshebel 64
 Prüfen der Bremsflüssigkeit 65
- C**
Checkliste vor Fahrtantritt IBC
- D**
Den SE-3 vom Netz trennen 51
Display, Benutzeranzeige 26
DRIVE/STANDBY-Schalter 24
- E**
Einfluss der Temperatur
 auf die Leistung 55
Entsorgung 56, 82
Erhöhen der Reichweite 20
- F**
Fahrzeugbedingte
Gewichtsbegrenzungen 19
Fahrerbedienelemente 21-25
Fahrererkennungsmatte 12
Fahren des SE-3 29
Fahrposition 30
Fahrtipps/Sicherheitsrichtlinien 41
- Funkfrequenzstörungen 80
Feststellbremse 24
Fehler beim Ladevorgang 52
Fehler 75
- G**
Gashebel 21, 34
Gangschaltung 24
Gelände, Navigation durch 39
Geschwindigkeit, Maximal- 15
Gesetze und Verordnungen 77
Gewährleistung/Garantie 78
Gewichtsbegrenzungen 15, 18
- H**
Handschuhfach 27
Hupe 25
Höchstgeschwindigkeit 15
- I**
Inhaltsverzeichnis 3
Innenbereich, Fahren im 41
- K**
Komponenten 9
Kontaktinformationen 77
- L**
Laderaum 27
Lagern des SE-3 67
Ladung 15, 18, 19
Ladestandanzeige 52
Ladung, Teil- 53
Ladeanschluss 50
Laden des Akkumoduls 50
Leistung/Temperatur 55
Lenker
 Ladungsgewicht, maximal 19
 Bedienelemente 21
 Gefahren, Vermeiden von 31
- M**
Matte, Fahrererkennungs- 12
Maximale Zuladung 15, 19
Mindestgewicht des Fahrers 19
Motoren 13
- N**
Neukalibrierung der
Akkuladeanzeige 54

Stichwortverzeichnis (Forts.)

P

Patentinformationen 82
Produktlebensdauer 82

R

Reichweite, Maximierung der 20
Rechtliche Hinweise 78
Reifendruck 16, 60
Reifenverschleiß 61
Reifen/Rad
 Überprüfen 59
 Montieren, hinten 63
 Entfernen, hinten 62
Reinigen des SE-3 66
Rückwärtsmodus 25, 37

S

Segway SE-3
 Komponenten, Teilsysteme 9
 Betriebsgrenzwerte 18, 19
 Seriennummern 17
 Technische Daten 15, 16
Seriennummern 17
Sicherheit, Zubehörsteckdose 76
Sicherheitsmeldungen 7

Sirene 25

Steckdose, 12 V 28
Steuerung, Motor- 13

T

Technische Daten 15, 16
Teilladung 53
Teilsysteme 9
Teile, Ersatz- 68
Transport von Lithium-Ionen-
Akkus 56
Transport und Versand
 Akkumodul 56
 SE-3 Patroller 58

U

Umfallen 32
Unfälle, Melden von 44

V

Verfahren zur Fehlerbehebung 69
 Reifenpanne 72
 Zieht zu einer Seite 72
 Reifen-/Radunwucht 71
 Lässt sich nicht einschalten 70
Vermeidung von Gefahren 31

W

Warten des SE-3 57
Warten des SE-3 57
Wartungsplan 86
Warnungen 73
 Leerer Akku 74
 Hohe Temperatur 74
 Niedriger Akkustand 74
 Gashebel loslassen 73
 Geschwindigkeit reduzieren 73
 UI-Hardwarefehler 74

Z

Zubehör 12, 28, 68
Zubehörsteckdosensicherung 76
Zubehörstromversorgung 28
Zusammenstöße 32
Zündschalter 21, 22, 34

Notizen:

Empfohlener Wartungsplan – SE-3 Patroller

Wartungsverfahren	1x pro Monat	1x alle 4 Monate	1x alle 6 Monate	1x alle 12 Monate
Reifendruck überprüfen: Vorne = 22 psi; hinten = 25 psi	●	●	●	●
Reifenabnutzung prüfen (Profiltiefe): Vorne = 2 mm; hinten = 3,8 mm	●	●	●	●
Vergewissern, dass die Fahrermatte unbeschädigt, sicher befestigt und verschmutzungsfrei ist	●	●	●	●
Fahrerbedienelemente auf ordnungsgemäße Installation überprüfen	●	●	●	●
Ladeanschluss auf Zustand/Funktion prüfen	●	●	●	●
Akkuanschluss: korrosions- und verschmutzungsfrei (Wartungsanleitung)	●	●	●	●
Funktionstüchtigkeit aller Leuchten prüfen (Wartungsanleitung)	●	●	●	●
Aufbau/Kotflügel auf Risse/Blockierungen/Verschmutzung prüfen	●	●	●	●
Drehmoment der Schrauben prüfen: Hinterradmuttern = 55 Nm (40 ft-lbf)	●	●	●	●
Windschutzscheibe: mit trockenem, fusselfreiem Tuch reinigen	●	●	●	●
Auf Spiel in der Lenkung prüfen: Vorderradbremse anziehen, nach vorne und hinten ziehen; wenn Spiel feststellbar ist, muss das Fahrzeug gewartet werden. ³		●	●	●
Bremshebelgelenk: kein Klemmen/Kleben			●	●
Bremsscheiben auf Verschleiß prüfen: 3,2 mm Abnutzungsgrenzwert ²				●
Abnutzung von Bremsbelägen prüfen: bei weniger als 1 mm Belag ersetzen ²				●

Schlüssel: ● = erforderlich, ² = darf nur von einem geschulten, von Segway zertifiziertem Level 2-Techniker vorgenommen werden, ³ = darf nur von einem geschulten, von Segway zertifiziertem Level 3-Techniker vorgenommen werden

Empfohlener Wartungsplan – SE-3 Patroller (Forts.)

Wartungsverfahren	1x pro Monat	1x alle 4 Monate	1x alle 6 Monate	1x alle 12 Monate
SE-3 einschalten. Funktionsfähigkeit prüfen und Stunden/Meilen dokumentieren				●
Testfahrt mit dem SE-3, Notieren von Radausrichtungs-, Versatz- und Leistungsproblemen				●
Motor/Getriebe-Elastomer und Kupplung inspizieren ²				●
Komponenten nach Bedarf austauschen und Software aktualisieren ³				
Bremsflüssigkeit alle 2 Jahre ersetzen				
Reifen bei Bedarf austauschen (siehe „Reifenverschleiß“ unten)				

Schlüssel: ● = erforderlich; ² = darf nur von einem geschulten, von Segway zertifiziertem Level 2-Techniker vorgenommen werden; ³ = darf nur von einem geschulten, von Segway zertifiziertem Level 3-Techniker vorgenommen werden

Reifenverschleiß

Übermäßiger Reifenverschleiß kann wie folgt ermittelt werden:

- Vorne – Reifenprofiltiefe ist geringer als 2 mm
- Hinten – Reifenprofiltiefe ist geringer als 3,8 mm

Weitere Informationen zur Reifenabnutzung finden Sie unter „Überprüfen der Reifen auf Verschleiß“ (S. 61).

Ihr Segway SE-3 Patroller

Schreiben Sie die wichtigen Informationen unten auf, damit Sie bei Bedarf schnell darauf zurückgreifen können.

Seriennummern	
SE-3 Patroller – Seriennummer	
Seriennummer des Akkumoduls	

Name des Fachhändlers	
Kontaktinformationen des Fachhändlers	
Adresse des Fachhändlers	
Webseite/E-Mail-Adresse/Telefonnummer des Fachhändlers	

Name des Eigentümers	
Adresse des Eigentümers	
E-Mail-Adresse/Telefonnummer des Eigentümers	

Checkliste vor Fahrtantritt – SE3 Patroller

Führen Sie vor jeder Fahrt die folgenden Kontrollen an Ihrem SE-3 Patroller durch:

- Überprüfen Sie den Reifendruck**
Vorne – 22 psi (1,52 bar; 152 kPa)
Hinten – 25 psi (1,72 bar; 172 kPa)
- Kontrollieren Sie die Reifen auf Verschleiß**
Vorne – Tiefe des Reifenprofils beträgt weniger als 2 mm
Hinten – 3,8 mm (oder wenn das Reifenprofil bündig mit dem Laufflächenverschleißanzeiger ist)
- Den SE-3 Patroller auf sichtbare Schäden oder lockere Karosserieteile überprüfen.**
- Vergewissern, dass die Fahrererkennungsmatte unbeschädigt, fest und verschmutzungsfrei ist**
- Überprüfen, dass die Bremshebel bei Betätigung festgängig sind und der Bremsflüssigkeitsstand über der Markierung „Low“ liegt**
Rechts – Hinterer Bremsflüssigkeitsbehälter
Links – Vorderer Bremsflüssigkeitsbehälter

ProTIPP: Kopieren Sie diese Seite und machen Sie einen Aushang beim Parkbereich für Ihre SE-3 Patroller – gehen Sie die einzelnen Punkte auf der Liste durch und haken Sie sie ab.

